

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

08/20 • 30. April 2020 • 6. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

[www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**  
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!  
**Zahngold - Altgold**  
Schmuck - Münzen - Platin  
Silber - Zinn & Versilbertes  
Grußdorfstr. 16 · Tegel  
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr  
Sa. 9-13 Uhr  
**Schwäbische**  
Goldverwertung Reutlingen  
Waimer GmbH  
Tel. 07121/38 13 01  
Fax 07121/38 03 25  
[www.waimergold.de](http://www.waimergold.de)



## Neue Chronik

Klaus Schlickeiser, Reinickendorfs gewissenhafter Geschichtsschreiber, erzählt in seiner neuen Chronik über Inseln, Forsten, Gutsbezirke und das Schloss Tegel.

Seite 4

## Das fehlende Puzzleteil finden

Im Fuchsbeirk finden jährlich zwischen 900 und 1.000 Trauungen statt

Zu jemandem stehen und 100 Prozent „Ja“ zu ihm zu sagen. Zu bemerken, dass dieser Mensch das Puzzleteil ist, das immer gefehlt hat: Heirat ist von großer Bedeutung – auch in Zeiten der Corona-Pandemie. Den Partner als DEN EINEN zu finden und ein Leben lang zu ihm stehen zu wollen, ist trotz steigendem Individualismus und wachsender Anonymität hoch im Trend. Im Fuchsbeirk heiraten pro Jahr 900 bis 1.000 Paare im Standesamt Reinickendorf – mehr als zuvor, wie die Standesamtsleiterin Ariane Schimansky weiß: „Wir hat-

ten zuvor immer rund 800 Eheschließungen jährlich.“ Einige Daten sind besonders beliebt: „Der 20.02.20 zum Beispiel“, sagt sie. In Erinnerung ist ihr vor allem der 9.9.99: „An diesem Tag habe ich mit meinen Kollegen von 9 bis 21 Uhr Trauungen vollzogen. Schimansky arbeitet seit 1994 im Standesamt und erlebt hautnah, wie sich die Dinge ändern: „Wenn das Brautpaar selbst Worte aneinander richtet, ist das auch für mich sehr emotional, und mir kommen manchmal sogar die Tränen. Doch das tun Brautpaare immer seltener.“

Dafür werde alles pompöser – und oberflächlicher. „Ich habe das Gefühl, dass nicht mehr so sehr die Liebe im Mittelpunkt steht, sondern der schöne Schein und das ganze Drumherum“, sagt sie.

Das Posieren vor der Kamera und das Make-Up rücken in den Fokus. „Ich habe erlebt, dass die Paare sich während der Trauung nicht mehr küssen, weil dann die Schminke verwischen könnte“, sagt Schimansky. Doch in Corona-Zeiten scheinen sich Paare wieder auf die wesentlichen Dinge zu besinnen. Die Trauungen

sind anders, Gäste sind nicht zugelassen. Weder Eltern noch Trauzeugen dürfen mit ins Trauzimmer – abgesehen von Kindern oder einem Dolmetscher ist das Brautpaar allein mit dem Standesbeamten.

„Ich erlebe nun, dass Paare ihre Trauung viel bewusster erleben. Sie werden nicht abgelenkt, sondern sind einzig und allein füreinander da. Das ist das Positive, was ich aus der Krise herausziehe, und diese Entwicklung hin zur gegenseitigen Wahrnehmung freut mich sehr.“ *fle*

**Euro Akademie**  
**KÖNNER\*IN WERDEN!**  
Euro Akademie Berlin  
Berliner Straße 66 · 13507 Berlin  
Direkt U-Bhf Borsigwerke U6  
[www.euroakademie.de/berlin](http://www.euroakademie.de/berlin)



## Soziales Unikat

Der im Dezember gegründete neue Verein kümmert sich um brennende Probleme vor der Haustür. Noch in diesem Jahr soll ein eigenes Büro errichtet werden.

Seite 7

### Initiativen Ihrer CDU-Fraktion im April:

- Bei Corona-geschädigten Unternehmen auf Straßennutzungsgebühren verzichten
- Obdachlosenhilfe aus Bezirksmitteln unbürokratisch finanziell unterstützen
- Information der Öffentlichkeit über moderne Kommunikationswege sicherstellen

Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen für unser schönes Reinickendorf jederzeit per Telefon, Brief, E-Mail oder Internet.

CDU-Fraktion Reinickendorf · Eichborndamm 215 · 13437 Berlin  
☎ 90294-2029 ✉ [info@cdu-fraktion-reinickendorf.de](mailto:info@cdu-fraktion-reinickendorf.de)  
f [cdu.fraktion.reinickendorf](https://www.facebook.com/cdu.fraktion.reinickendorf)

**CDU** FRAKTION REINICKENDORF

# BORSIG



**FÜR 2020 NOCH FREIE  
AUSBILDUNGSPLÄTZE**

## BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

In Berlin-Reinickendorf hat eines der ältesten und traditionsreichsten Unternehmen Deutschlands seinen Hauptsitz - die BORSIG GmbH. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationen „Made in Berlin“.

BORSIG bietet Abhitzesysteme, Spaltgaskühler, Kratzkühler, Membrantechnologie, Armaturen sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Qualität, Hochtechnologie und hochqualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren weltweiten Erfolg.

➤ [www.borsig.de](http://www.borsig.de)

**BORSIG GmbH**

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: [info@borsig.de](mailto:info@borsig.de)

Egellsstraße 21

13507 Berlin



## Fahrradstraße in Hermsdorf

Bürgerinitiative fordert Pandemie-taugliche Mobilität



An der Schildower Straße kann es bisweilen eng werden. Foto: Ortmann

**Hermsdorf** – Die „Bürgerinitiative für mehr Verkehrsberuhigung in Glienicke und Hermsdorf“ befürwortet die kurzfristige Schaffung von mehr Raum für den nicht-motorisierten Individualverkehr, für die es aktuell mehrere Petitionen gibt – unter anderem von Changing Cities und der Deutschen Umwelthilfe. Das „Bündnis Berliner Straßen für alle!“ hat den Bundesverkehrsminister aufgefordert, unverzüglich bundesweit pandemietaugliche Mobilität zu fördern.

Angesichts der Corona-Krise setzt sich die Hermsdorfer Bürgerinitiative dafür ein, zügig Pop-Up-Modalfilter im Waldseeviertel zu nutzen. „Ich wünsche mir die Entzerrung des Bürgersteigs, damit Abstand ermöglicht wird“, sagte Ulrich Swienteck von der Initiative. „Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, dass Fahrradfahrer und Fußgänger sich sicher durch unser schönes Waldseeviertel bewegen können. Das erlaubt Bewegung an frischer Luft mit sicherem Abstand voneinander.“ Sprecher

Michael Ortmann ergänzt: „Die Erprobung von Modalfiltern wurde im Februar einstimmig von allen sechs Fraktionen der BVV Reinickendorf beschlossen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für die Umsetzung. Dadurch kann kurzfristig eine Fahrradstraße im Waldseeviertel entstehen.“

Nicht bei allen Bewohnern im Waldseeviertel stoßen die Modalfilter auf Begeisterung. Die Initiative „Offene Nachbarschaft“ beklagt, dass nach 30 Jahren Mauerfall an der alten Grenze erneut Barrieren geplant würden. In einem Schreiben an die Vorsitzende der BVV heißt es: „Wir schämen uns als Berliner, als Reinickendorfer und Hermsdorfer für diesen Vorschlag! Wir sind doch ‚ein Volk‘. Reinickendorf würde sich blamieren!“ In der Nachbargemeinde Glienicke scheiden sich ebenfalls die Geister. Auch hier gibt es Pro- und Contra-Stimmen in Bezug auf eine geplante „Mauer“. **red**

## Keine neue Grundschule?

Dregger: Für Bau an der Arosener Allee fehlt der politische Wille

**Reinickendorf** – Wegen steigender Schülerzahlen benötigt Reinickendorf eine weitere Grundschule. Bereits seit sieben Jahren wartet der Bezirk auf die Realisierung eines Schulneubaus in Reinickendorf-Ost.

Als Standort ist eine Fläche zwischen Arosener Allee, Genfer Straße und Thurgauer Straße geplant. Doch hier liegt das Problem: Das Areal liegt am Rande der „Weißen Stadt“, die seit 2008 zur Liste des UNESCO-Welterbes gehört. Bauarbeiten sind daher nicht in Sicht (die RAZ berichtete). Der Reinickendorfer Abgeordnete und

CDU-Fraktionschef Burkhard Dregger hat bei der zuständigen Senatsverwaltung eine schriftliche Anfrage zum aktuellen Sachstand eingereicht. Die Antworten aus dem Hause der Bildungssektorin kritisiert Dregger. „Eins wird in der Antwort des Senats [...] deutlich: Der Senat verkennt die Notwendigkeit einer neuen Grundschule in Reinickendorf-Ost. Der geplante Neubau am Standort Thurgauer Straße, Arosener Allee 159 ist unverzichtbar in unserem Kiez. Er ist alternativlos.“

Bereits im April 2018, als das Landesdenkmalamt seine

Bedenken zum modularen Schulbau an diesem Standort mitteilte, hätte der Senat individuelle Bauoptionen prüfen können und müssen, damit ein Neubau termingerecht sichergestellt werde – der geplante Baubeginn sei ursprünglich auf 2020, dann auf 2021 terminiert worden. „Das hat der Senat versäumt. Dass das Vorhaben scheinbar nicht weiterverfolgt wird, also beerdigt wurde, ist für den Kiez ein folgenschweres Ergebnis. Es fehlt hier der politische Wille des Senats, sein Schulneubaukonzept dem Denkmalschutz passend umzugestalten“, so Dregger. **red**

### CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

[www.claudia-salein.de](http://www.claudia-salein.de)



#### TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: [rechtsanwaeltin@claudia-salein.de](mailto:rechtsanwaeltin@claudia-salein.de)

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr  
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

# Plattform: Helfen.Berlin.de

Mit non-profit-Initiative Gutscheine für Lieblingsorte kaufen



Karsten Kossatz ist Initiator der Plattform [helfen.berlin.de](http://helfen.berlin.de) Foto: bs

**Reinickendorf** – Normalerweise betreibt Karsten Kossatz seine Werbeagentur „Plain“ in der Nordlichtstraße. Aber die besonderen Zeiten befördern auch besondere Ideen. Mit Freunden hat er die Plattform [www.helfen.berlin.de](http://www.helfen.berlin.de) ins Netz gestellt, um Gutscheine für geschlossene Lieblingsorte zu verkaufen. Die Geschäfte müssen sich auf der Website registrieren. Der Erfolg ist überwältigend.

## Was ist Helfen.Berlin?

Helfen.Berlin ist eine Plattform, auf der man Gutscheine für seine Lieblingsorte kaufen kann. Diese kann man nach der Krise einlösen. Helfen.Berlin ist eine non-profit-Initiative.

## Wie erfolgreich ist die Plattform?

Viel, viel, viel erfolgreicher als wir es jemals für möglich gehalten hatten. Als wir Mitte März an den Start gingen, haben wir uns selbst gesagt: Ja, wenn wir 20.000 Euro an Gutscheinen ver-

kaufen, dann können wir das Ganze als Erfolg verbuchen. Nach nur knapp einem Monat sind bereits Gutscheine im Wert von mehr als einer Million Euro verkauft worden. Ich bin unfassbar glücklich, in was für einer tollen Stadt wir leben, wo sich die Menschen gegenseitig unterstützen und sie auch bereit sind, ihren Lieblingsorten zu helfen.

## Für welche Lieblingsorte können Gutscheine gekauft werden?

Für jedes, dass sich bei uns registriert hat. Viele Restaurants, Bars, Clubs, Cafés, aber auch Buchläden, Yogaläden oder Friseursalons. Theater und Museen sind auch dabei. Inzwischen sind es mehr als 2.400 Lieblingsorte, die sich bei uns registriert haben.

## Sind auch Unternehmen aus Reinickendorf dabei?

Ja. Wir haben zum Beispiel „Orient Kitchen“, „Café La Femme“, „Landhaus Hubertus“ und das „Holiday Spa“.

## Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

Ich habe ganz viele Freunde und Bekannte, die in der Gastronomie arbeiten oder selbst kleine Cafés und Clubs betreiben. Die haben mir alle gesagt, lange halten wir das nicht durch und werden Insolvenzen anmelden müssen. Dann habe ich mir gedacht, das ist super schade für die, aber eigentlich ist es auch super schade für mich, wenn meine ganzen Lieblingsorte weg sind. Die machen einen so großen Teil meines Lebens aus, dass ich auf sie nicht verzichten will nach der Krise.

## Wer hat die Seite gebaut?

Ganz viele Freunde von mir. Insgesamt sind wir jetzt schon mehr als 30 Leute, die an dem Projekt arbeiten. Einige haben sich auch einfach so auf unsere Aktion gemeldet und gesagt: Ich möchte helfen. Das ist wirklich eine Initiative aus der Zivilgesellschaft.

## Wie finanzieren Sie sich?

Gar nicht. Tatsächlich verdienen wir daran keinen Cent, keiner verdient irgendetwas. Das ist auch gut und richtig so, weil es in dieser Krise einfach mal nicht darum geht, Geld zu verdienen, sondern andere Menschen zu unterstützen und deren Geschäfte zu retten. Alle, die mitarbeiten, helfen mit ihrer Zeit, die sie entbehren können und in der sie kein Geld verdienen müssen.

## Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Bertram Schwarz

## SPRECHSTUNDEN IHRER VERTRETER



**Bettina König, MdB SPD**

Montag, 4. Mai, 17 bis 18 Uhr  
Montag, 11. Mai, 17 bis 18 Uhr

**Telefonsprechstunde**

Unter Tel. 60058892 können Sie Bettina König erreichen.



**Emine Demirbükten-Wegner, MdB CDU**

Mittwoch, 6. Mai, 15 bis 16.30 Uhr

**Telefonsprechstunde**

Unter Tel. 22 466 376 können Sie gern Ihre Fragen stellen.



**Dr. Dieter Neuendorf, MdB AfD**

Mittwoch, 6. Mai, 14 bis 16 Uhr

**Telefonsprechstunde**

Unter Tel. 90294 – 6124 können Fragen gestellt werden.

## Balzer-Flyer gefälscht

**Bezirk** – Der Tag der Bundeswehr sollte Mitte Juni an der Greenwich-Promenade stattfinden. Wegen der Corona-Schutzmaßnahmen sagte die Bundeswehr die Veranstaltung ab. Am letzten April-Wochenende verteilten Unbekannte in Tegel ein Flugblatt, welches augenscheinlich von Bezirksbürgermeister Frank Balzer stammt. Der angebliche Balzer erklärt, dass die Corona-Krise ihm die Augen geöffnet habe. Er wolle in Zukunft auf Kooperationen mit der Bundeswehr verzichten. Der Wehretat solle für zivilen Katastrophenschutz verwendet werden.

**Kaffeegeschäft  
Café  
Zubehör**



*Geburtsstagsmischung*  
2017 - 2020  
*Kaffee mit Profil*  
Mexiko - Äthiopien - Nicaragua  
ab 7,95 € (250g)



HEILIGENSEE

**SAMPOR-KAFFEE-BERLIN**  
Ruppiner Chaussee 289 - 13503 Berlin  
[www.sampor-kaffee-berlin.de/](http://www.sampor-kaffee-berlin.de/) +49 30 54 88 88 30

## Liebe Anwohner des Waldseeviertels,

seit langem beschäftigen sich die Reinickendorfer Parteien mit der inakzeptablen Verkehrssituation im Waldseeviertel, speziell auf der Elsestraße und Schildower Straße. Die AfD hat von Anfang an klar gemacht, dass sie die Situation als nicht hinnehmbar ansieht; eine ganze Reihe von baulichen Veränderungen ist in den letzten Monaten an den Straßen durch das Bezirksamt Reinickendorf vorgenommen worden, die Verkehrssituation hat sich jedoch nicht wahrnehmbar verändert. Zuletzt gab es 2 mögliche Varianten, die die Lage nachhaltig verbessern könnten:

Option 1: MODALFILTER	Option 2: ZEITLICH BESCHRÄNKTE EINFAHRTSPERREN
Sperrung der Verbindung Elsestraße und Schildower Straße an der Landesgrenze mit sog. Modalfiltern, die einen Autoverkehr nach und von Glienicke grundsätzlich <u>nicht</u> zulassen	Zeitlich beschränkte Einfahrtssperren im Bereich der Elsestraße und Schildower Straße nördlich der Veltheimstraße zur Landesgrenze, die wochentags morgens (06:00-10:00 Uhr) eine Durchfahrt Richtung Berlin, abends (16:00-20:00 Uhr) Richtung Glienicke verhindern.

Die von uns präferierte Lösung der Einfahrtssperren hat in der BVV keine Mehrheit gefunden, so dass wir angesichts der nicht tragbaren Lage der Lösung „Modalfilter“ zugestimmt haben, um den Anwohnern zu helfen.

**Wir werden in der Zeit vom 6. – 13. Mai Umfrage-Postkarten am Waldsee verteilen. Kreuzen Sie dort die von Ihnen präferierte Option an und senden Sie uns die Postkarten portofrei zurück.**

**NUTZEN SIE BITTE DIESE MÖGLICHKEIT, UM DEN POLITISCHEN ENTSCHEIDUNGSTRÄGERN IN REINICKENDORF IHRE MEINUNG KUND ZU TUN**



# Inseln, Forsten, Gutsbezirke und Schloss Tegel

Der Wittenauer Klaus Schlickeiser ist seit vielen Jahren Reinickendorfs gewissenhafter Chronist

**Wittenau** – Ein gepflegter älterer Herr tritt für das RAZ-Foto aus dem Haus an den Gartenzaun. In Zeiten des Coronavirus gilt es, Abstand zu halten. Der Junge von nebenan freut sich, den Nachbarn einmal wiederzusehen. „Guten Tag, Herr Schlickeiser“, grüßt er den Autor vieler Geschichtsbücher über Reinickendorf. Der grüßt zurück. Hier in der Reihenhaussiedlung hinter dem Reinickendorfer Rathaus geht es zu wie in der guten alten Zeit. Aber gab es die eigentlich? Die gute alte Zeit?

Klaus Schlickeiser wurde 1941 geboren und wuchs „hinter dem KaDeWe“ auf. Sein Vater war im Krieg. Mit seiner Mutter wurde er im November 1943 ausgebombt. Sie zogen gen Osten in die Nähe von Allenstein. Als die russische Armee 1944 heranrückte, floh die Mutter mit ihrem einzigen Kind ins nördliche Böhmen. Dort wurden sie nach dem Ende des Krieges von den Tschechen vertrieben. Im Kinderwagen und oft zu Fuß ging es nach Cottbus, wo sie einen „Kartoffelzug“ nach Berlin erwischten. Sie



Klaus Schlickeiser hinter seinem Gartenzaun

Foto: bs

zogen zu einer Tante nach Reinickendorf.

Sein Vater kam 1948 aus russischer Gefangenschaft nach Hause. Schlickeiser erinnert sich: „Er war ein großer Schweiger und ist mir immer ein bisschen fremd geblieben.“ Aber er brachte ihm die Liebe zur Heimatkunde bei. Mit ihm schaute sich der kleine Klaus noch

das Stadtschloss an, bevor es 1950 gesprengt wurde. Die 50er Jahre in Berlin seien ansonsten „dürftig gewesen“. Der Vater war viele Jahre lang arbeitslos. Es musste sehr auf das Geld geachtet werden. Schlickeiser erzählt lebendig von dieser Zeit. Kaum zu glauben, dass dieser Mann ein so nüchterner Chronist sein kann.

Er hat schon viele Bücher über die verschiedenen Ortsteile von Reinickendorf geschrieben. Etliche von ihnen sind als Spaziergänge angelegt. Anfang der 1980er Jahre fing er mit dem Schreiben an. Im Hauptberuf war er zu der Zeit Richter. Eine Familie hat er nie gegründet. Umso mehr Zeit blieb ihm für das Schreiben. Nachdem er über die Geschichte von Borsigwalde, Wittenau, Hermsdorf, Waidmannslust und immer wieder Tegel geschrieben hatte, konzentrierte er sich in seiner Anfang des Jahres erschienenen „Chronik des Bezirkes Berlin-Reinickendorf“ auf „Reinickendorf zwischen den Dörfern“. Er berichtet über die „Inseln, Forsten, Gutsbezirke und Schloss Tegel“.

## Ein lesenswertes Nachschlagewerk

Das macht er mit großer Akribie und wissenschaftlichem Anspruch. Und dennoch ist ein höchst lesenswertes Nachschlagewerk entstanden, dass zum Einlesen für Sonntagsspaziergänge bestens geeignet ist. Um die Ruppiner Chaussee zu erklären, geht er

bis in das 13. Jahrhundert zurück, als es bereits eine Handelsstraße zwischen Hamburg und den Dörfern in der Gegend von Berlin gab. Mit entschiedenen Schritten eilt er durch die Vorgeschichte vom Flughafen Tegel: Zunächst Schießplatz, dann Startplatz für Luftschiffe, bevor es mit Raketen weiterging. Nach dem 2. Weltkrieg bauten die Alliierten innerhalb von drei Monaten für die Luftbrücke den Flughafen Tegel. Am 5. November 1948 landete die erste „Douglas C 54 Skymaster“. Kann man sich vorstellen, dass dort bald gar nichts mehr fliegen soll?

Schlickeiser ist nicht per Mail zu erreichen, hat kein Smartphone und schreibt seine Manuskripte mit der Hand. Ob er seine eigene Geschichte mit den Erlebnissen aus der Nachkriegszeit auch noch aufschreibt, will er nicht klar beantworten. Er verweist auf die schwächer werdenden Augen und auf die bereits vorbereiteten Bücher über die Ortsteile „Reinickendorf“ und „Lübars“. Der Bezirk kann stolz sein, einen solch gewissenhaften Chronisten zu haben. **bs**

## Bürgerfest fällt endgültig aus

**Bezirk** – Das in den August verschobene Bürgerfest „100 Jahre Bezirk Reinickendorf“ ist wegen der Corona-Krise abgesagt. Das Bezirksamt sieht keine Alternative. Der Berliner Senat hat zeitgleich alle Großveranstaltungen bis zum 24. Oktober untersagt. „Solange es weder ein Medikament noch einen Impfstoff gegen diese Infektionskrankheit gibt, wäre das Ansteckungsrisiko auf Volksfesten viel zu groß. Denn es ist illusorisch, dort Abstandsregeln einzuhalten“, bedauert Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU).

## Pflegen, renovieren, sortieren

Der Freundeskreis des Buddhistischen Hauses sucht Helfer

**Frohnau** – Am Ende des Edelhofdammes thront auf einem grünen Hügel das Buddhistische Haus. Der Arzt Paul Dahlke ließ die Anlage zwischen 1923 und 1928 errichten. Sie ist ein Kulturschatz: Es gilt als die älteste Tempelrichtung des europäischen Buddhismus. Mittlerweile steht es unter Denkmalschutz. Doch seit Jahren bröckelt es am Gemäuer, der Zustand der Anlage ist sanierungsbedürftig. Stellenweise wirken das Gemäuer und der Garten verwahrlost. Seit 2010 finden immer wieder Sanierungsbemühungen statt. Auch zurzeit wird am Dach des Tempels und der Fassade

des Hauses gearbeitet. Im Jahr 2017 erhielt das Haus als „National wertvolles Kulturdenkmal“ 50.000 Euro aus dem Bundesdenkmalpflegeprogramm. Auch freiwillige Helfer bemühen sich, die Anlage instand zu halten beziehungsweise zu pflegen.

Im vergangenen Jahr schlossen sie sich zu einem Freundeskreis des Buddhistischen Hauses zusammen. Ein Gartenteam kümmert sich um die Pflege und Neupflanzung der Parkanlage. Im Gebäude selbst sind ebenfalls Helfer tätig. Es wird aufgeräumt, gereinigt oder Zimmer für Gäste vorbereitet. Die Altä-

re im Tempel oder im Hauptgebäude werden mit neuen Schnittblumen und Teelichtern geschmückt.

Die Bibliothek des Hauses umfasst rund 4.000 Bücher zum Buddhismus. Sie wurden neu nach Fachbegriffen geordnet, sodass sich Besucher leicht orientieren können. Buchspenden werden gern entgegengenommen. Helfer ordnen zum Lesen entnommene Bücher wieder an die richtige Stelle in die Regale ein. Wer in den einzelnen Bereichen stundenweise mithelfen möchte, ist willkommen. Fragen beantwortet Wilhelm Kühner unter Tel. 401 19 54.

## Spenden für Prime Time Theater

**Wedding** – Nun ist es amtlich: Bis zum 31. Juli darf das Prime Time Theater nicht spielen. Als privates Theater erhält es bisher keine Subventionen vom Staat und hat damit große Schwierigkeiten.



Um Fixkosten wie Miete und Strom weiter bestreiten zu können, hat sich das Theater entschlossen, über die gemeinnützige Plattform [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org) um Spenden zu bitten. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Prime Time Theater im Kampf um den Erhalt, damit die kulturelle Vielfalt in Berlin lebendig bleibt. Mehr unter [www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

**ART for cars**  
AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten

- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

### Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr  
Mi. 7.00-19.00 Uhr  
Fr. 7.00-14.00 Uhr

### Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin  
Tel.: 030 / 465 077 51  
Fax: 030 / 465 077 52

E-Mail: [werkstatt@autorep-thomas.de](mailto:werkstatt@autorep-thomas.de)

# Die Stimmungsmacherin in der Sömmeringhalle

Foxyy sorgt bei den Heimspielen der Spreefüxxe-Handballerinnen als Maskottchen für gute Laune

**Bezirk** – Wenn die Dämmerung hereinbricht, dann werden die Füchse normalerweise aktiv. Kein Wunder also, dass auch Foxyy in den frühen Abendstunden zur Hochform aufläuft. Foxyy hat allerdings im Gegensatz zu ihren tierischen Verwandten zwei Beine und geht auch nicht auf die Jagd, sondern sorgt für Stimmung bei den Besuchern in der Sporthalle Charlottenburg. Samstags gegen 19.30 Uhr, wenn die Spreefüxxe hier ihre Heimspiele austragen, schlägt Foxyys Stunde. Sie ist das Maskottchen der Hauptstadt-Handballerinnen und hält während der Spiele das Publikum bei Laune. Insbesondere die Kinder lieben Foxyy.

„Mancher mag es ja nicht glauben, aber das ist auch harter Sport“, hat Foxyy der RAZ verraten. Da hat sie uns zuliebe mal eine Ausnahme gemacht, denn während der Spiele spricht sie – wie sich das für ein Maskottchen gehört – kein Wort, sondern tanzt, wedelt mit der Füchse-Fahne, feuert die Füchse-Mädels an, rennt auf die Tribüne und animiert die Zuschauer zum Mitmachen.

Das alles im dicken Fell und zusätzlich einem grünen Füchse-Trikot und einer schwarzen kurzen Hose über dem Pelz. Den Kopf ziert dazu noch eine rote Schleife. „Das ist ganz schön warm, da komme ich ordentlich ins Schwitzen. Das Fell ist auch eher für Streifzüge im Winter durch den Wald gemacht als für eine temperierte Sporthalle. Aber es macht trotzdem riesigen Spaß.“

## Seit zwei Jahren auf Parkett und Tribüne aktiv

Vor mehr als zwei Jahren fand Foxyy den Weg zu den Spreefüxxen – und seitdem ist sie bei Heimspielen vom Parkett nicht mehr wegzudenken. In den Auszeiten macht sie Stimmung, in der Halbzeitpause stellt sie sich ins Tor und lässt Kinder gegen sie werfen. Und meistens treffen die Kids. „Das liegt aber nicht daran, dass ich so eine schlechte Torhüterin bin, sondern daran, dass die Kinder so gut sind“, sagt das Maskottchen. „Und sie haben einfach den Ehrgeiz, Foxyy ein paar Tore einzuschenken.“

Foxyys männliches Pendant heißt Fuchsi, der ihr ziemlich ähnlich sieht und bei den Heimspielen der Männer in der Max-Schmeling-Halle dem Publikum einheizt. Nur selten kreuzen sich die Wege der beiden Maskottchen. „Wir sollten öfter mal etwas zusammen machen“, seufzt Foxyy. „Das war für diese Saison auch noch vorgesehen, aber die ist ja jetzt leider vorzeitig zu Ende.“

Dieses blöde Coronavirus. „Das ist so traurig, dass jetzt alles ausfällt, ich hatte mich so auf den Rest der Saison gefreut. Gerade auch, weil die Mannschaft so gut drauf war. Das fehlt mir jetzt total, ich will machen und tun, tanzen und das Team unterstützen.“

Tanzen ist einfach Foxyys Ding, Rhythmusgefühl ist eigentlich ihr zweiter Name. Ihren echten Namen, den verraten wir hier selbstverständlich nicht. Foxyy ist Foxyy, und das soll auch so bleiben. Und wenn über das Virus einmal als doofe, aber vergangene Geschichte gesprochen wird, dann wird Foxyy wieder durch die Halle flitzen, tanzen und die Füchse-Fahne wedeln. Garantiert!

bek



Immer auf Achse: Foxyy heizt den Zuschauern in der Sporthalle Charlottenburg bei Heimspielen der Spreefüxxe ein.

Foto: bek

## Eigengewächs verpflichtet

Zweijahresvertrag für Linea-Sophie Höbbel



Linea-Sophie Höbbel

Foto: bek

**Bezirk** – Die Saison ist abgebrochen, aber bei den Spreefüxxen wurde „Eigengewächs“ Linea-Sophie Höbbel mit ihrem ersten Vertrag ausgestattet. Die 17-jährige Schülerin kann zwar noch für die A-Jugend auflaufen, hat sich aber in der laufenden Saison ihren Platz im Bundesligateam erarbeitet. Trainerin Susann Müller: „Mit ihrem Ehrgeiz und Engagement steuert sie im Team unheimlich viel bei.“

bek

Nur Menschlichkeit ermöglicht wirklich gute Medizin.

Die Abteilungen der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf



Geriatric und Tagesklinik  
Alterstraumatologisches Zentrum  
Tel. 030-4092-361



Innere Medizin mit Zentraler Endoskopie und Funktionsdiagnostik  
Tel. 030-4092-516



Palliativmedizin  
Tel. 030-4092-516



Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin  
Tel. 030-4092-535



Radiologie  
Tel. 030-4092-341



Allgemein- und Viszeralchirurgie/Proktologie  
Tel. 030-4092-527



Orthopädie und Unfallchirurgie  
Alterstraumatologisches Zentrum  
Tel. 030-4092-521



Sportmedizin  
Tel. 030-4092-521



Rettenungsstelle  
Tel. 030-40921-390



Caritas-Klinik  
Dominikus  
Berlin-Reinickendorf

Kurhausstraße 30 | 13467 Berlin | Telefon 030-4092 536 | www.caritas-klinik-dominikus.de

125 – Haltestelle Dominikus-Krankenhaus  
220 / 326 – Haltestelle Loerkesteig



JÖRISSSEN.EDV  
Beratung • Ausführung • Service

für kleine und mittelständische Unternehmen.  
Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf.

EDV-Service  
aus einer Hand

Office 365 / Cloud  
Exchange Online  
DSGVO zertifiziert



Einrichten Home Office Arbeitsplätze  
für Zugriff auf Ihren Firmen-Server.

Wir unterstützen Sie bei der sicheren LANCOM VPN-Anbindung.

www.joerissen-edv.de

030-40 39 50 10



**GRATULATIONEN**



**85. Geburtstag**

Wolfgang Gutsche, Heinz Schaal, Weert Flemmig, Christel Rau, Günter Eltze, Siegfried Lock

**90. Geburtstag**

Alfred Barann

**92. Geburtstag**

Waltraut Kriwall

**94. Geburtstag**

Edith Gürgen

**Diamantene Hochzeit (60. Hochzeitstag)**

feiern Evelyn und Rudolf Hoffmann. Zur Familie gehören zwei Kinder und drei Enkel. Das Ehepaar wohnt seit 1963 in Heiligensee.



**WIR HELFEN BEI ALLEN MIETERPROBLEMEN.**

Im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin bieten wir Ihnen eine kostenfreie und unabhängige Mieterberatung. Für Alle, die im Bezirk Reinickendorf zur Miete wohnen. Rufen Sie uns an: (030) 21 45 82 722

[www.heimatverein-reinickendorf.de](http://www.heimatverein-reinickendorf.de)



Heimatverein Reinickendorf e.V.

**Wir kümmern uns gerne – transparent und fair**

Hauptgeschäft  
Reinickendorf  
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf  
Heinsestraße 52

Filiale Tegel  
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11  
[www.ottoberg.de](http://www.ottoberg.de)

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN

# Erstkommunion fällt aus

Katholiken leben ihren Glauben gerade ganz unterschiedlich

**Bezirk** – Auch die katholischen Kirchengemeinden in Reinickendorf versuchen, sich der seelsorgerischen Herausforderung in Zeiten von Covid-19 zu stellen. „Nach dem Osterfest wäre der nächste Höhepunkt die Feier der Erstkommunionen,“ berichtet Pfarrer Matthias Brühe vom neuen „Pastoralen Raum Reinickendorf-Süd“, zu dem die sieben katholischen Kirchen in Reinickendorf, Tegel, Borsigwalde und Heiligensee gehören, „aber die sechs Feiern werden in der geplanten Form zunächst einmal ausfallen. Das tut uns besonders für die Kinder und ihre Familien leid, die sich seit Monaten darauf vorbereitet haben.“

Die Gemeinden sind dennoch nicht untätig geblieben. Gemeindefreferentin Stefanie Wolf hat den Kontakt zu den Familien gehalten. Und über Ostern, wo keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden durften, gab es verschiedene Aktionen. „Alle Senioren haben einen Ostergruß bekommen,“ berichtet Pater Matthias Hecht vom Augustinerkonvent St. Rita, in dem man in kleinem Kreis der Ordensbrüder die sogenannte Osternacht gefeiert hat. „Bei uns und in St. Marien ist er von Jugendlichen und anderen Ehrenamtlichen verteilt



Foto: Matthias Brühe

Die Herz-Jesu-Kirche zu Ostern

worden.“ In den anderen Gemeinden wurde er per Post versandt. „Zu den regulären Gottesdienstzeiten halten wir die Kirchen offen, und einer von den Geistlichen ist jeweils als Ansprechpartner vor Ort,“ erläutert Brühe.

Die Webseiten der Pfarreien bieten Links zu Materialien und Gottesdienst-Streams des Erzbistums Berlin, aber es gab auch eigene Angebote: Kirchenmusiker Martin Rathmann aus St. Marien hat an der Orgel unter dem Motto „Den Osterfestkreis hörbar machen“ verschiedene Orgelstücke eingespielt. „Ich weiß, dass viele das auch für den Hausgottesdienst in der Familie nutzen!“

Kirchenmusiker Matthias Golla aus Herz Jesu in Tegel saß am Ostersonntag auf der Orgelempore und spielte im Livestream Osterlieder, die man sich vorher über eine eigene eingerichtete Webseite wünschen konnte. „Über 300 Mal bin ich angeklückt worden,“ freut er sich, „und da die Kirche offen war, konnten einige Besucher die Musik sogar vor Ort mitverfolgen.“

In Borsigwalde wurden kleine Tütchen mit einer Osterkerze und einem Osterei an den Zaun der Allerheiligen-Kirche gehängt. „Die sind schnell vergriffen gewesen. Hier im Borsigwalder ‚Dorf‘ weiß man so etwas zu schätzen“, erläutert Susanne Wittig vom Pfarrgemeinderat.

„Trotzdem freuen wir uns, wenn irgendwann die Normalität wiederkehrt,“ sagt Pfarrer Brühe. „Beerdigungen können wir zwar halten, aber es sollen ja auch wieder Taufen und Hochzeiten stattfinden – und die Erstkommunionen wollen wir auch noch in diesem Jahr nachholen!“

Mehr Infos zu den digitalen Angeboten, Gottesdienst- und Andachtsübertragungen aus dem Erzbistum Berlin, Online-Gebetsmöglichkeiten und Gebets-Apps unter [www.erzbistumberlin.de/wir-sind/corona](http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/corona)

## Per Telefon oder E-Mail

Mitarbeiter des Selbsthilfezentrums sind weiter erreichbar

**Bezirk** – Auch das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf ist derzeit für Besucher geschlossen. Dennoch sind die Mitarbeiter für Betroffene da. Manch einer mag jetzt die Zeit der sozialen Distanz nutzen und sich auf die Suche

nach einer Selbsthilfegruppe begeben. Oder er braucht jemanden zum Reden und zum Zuhören. Wenn das so ist, sollten er oder sie sich bei den Mitarbeitern des Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf melden. Diese

sind zu den Sprechzeiten telefonisch und ansonsten schriftlich erreichbar: Dienstag 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 14 bis 18 Uhr und Freitag von 11 bis 14 Uhr. Telefon: 416 48 42. E-Mails gehen an [selbsthilfezentrum@unionhilfswerk.de](mailto:selbsthilfezentrum@unionhilfswerk.de)

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst, siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm deine Kraft.



**Johanna Rominski**

geb. Friedrich  
\* 13.07.1922 † 06.04.2020

In stiller Trauer:  
Christine, Regina und Rainer  
mit Familien  
im Namen aller Angehörigen

Freital, im April 2020

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

**Aus Reinickendorf – für Reinickendorf**



Tag & Nacht erreichbar:  
**030 / 495 90 93**

Alt-Reinickendorf 29 d  
13407 Berlin



Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

*Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget*

**PFLGESTÜTZPUNKTE BERLIN**  
Beratung und Pflege im Alter

Kostenfreie, unabhängige und neutrale Beratung (auch telefonisch)

Pflegeversicherung  
Hilfen im Alltag  
Vorsorgevollmacht  
Patientenverfügung

Pflegestützpunkt c/o  
Caritas Klinik Dominikus  
Haus E, Kurhausstr.30,  
13467 Berlin  
Tel: 030-3385 36440

**Bestattungen Schwarz KG**

Seit über 125 Jahren Ihr Berater im Trauerfall  
**ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN**  
Überführung In- und Ausland  
Eigener Fuhrpark  
Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Fellbacher Straße 26 • 13467 Berlin (Hermsdorf)  
Telefon Tag & Nacht  
**030/404 76 00**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

**Zentrale:**  
**030 - 43 777 82-0**  
**(Do-Fr 10-12 Uhr)**

# Soziales Unikat Berlin

Tegeler Verein kümmert sich um Probleme „vor der Haustür“



Maurice Pieper und Dennis Wendler übergeben Norbert Raeder 100 Konserven für Bedürftige (v.l.n.r.). Foto: dsd

Tegel – „Soziales Engagement war für mich und meine beiden besten Freunde schon immer völlig normal. Da uns immer mehr Leute helfen wollten und eine Entgegennahme von Spenden als Privatperson schwierig war, gründeten wir im Dezember 2019 einen Verein“, berichtet Dennis Dan Wendler.

Der erste Vorsitzende des Vereins „Soziales Unikat Berlin“ engagiert sich seit sieben Jahren mit den Zwillingen Maurice und Pascal Pieper sowie einem harten Kern für soziale Projekte. „Wir wollen durch verrückte Aktionen auf uns aufmerksam

machen.“ Beim Little-Mammut-Lauf in Hamburg am 29. Februar konnten sie in greller Sportkleidung für die Björn-Schulz-Stiftung 550 Euro erlaufen. Innerhalb der Aktion von Norbert Raeder, der um Lebensmittelspenden für Bedürftige bat, konnten sie 100 Konservendosen übergeben. „Das zeigt Gemeinschaft und Zusammenhalt. Dies ist nicht nur in der momentanen schwierigen Situation wichtig, sondern eine generelle wichtige Tugend“, ist der 35-jährige Dennis Dan Wendler überzeugt. Der Fokus liegt nicht nur darauf, sich gemeinsam für soziale Aktionen zu

engagieren. Vielmehr möchte das „Soziale Unikat“ Leuten die Augen öffnen: Erst durch aktives Handeln erhalten die Defizite und Förderbedarfe Aufmerksamkeit. Mit dem Kooperationspartner Bauwerk Berlin konnten sie einem älteren Rentner die kostenlose Nutzung eines Transporters vermitteln und halfen beim Umzug. Aber auch die Ringerabteilung des VfL Tegel unterstützten sie vor Weihnachten bei einem Tunier mit dem Kauf von Medaillen. „Die Probleme befinden sich bei jedem von uns vor der Tür – genau darauf soll der Fokus gelenkt werden.“

So kann man mit einem monatlichen Beitrag von fünf Euro als Privatperson soziale Projekte unterstützen. Unternehmen bekommen bei einem Mindestbeitrag von 180 Euro im Jahr einen Aufdruck ihres Logos auf ein Promoshirt. „Unser Ziel ist, dieses Jahr ein eigenes Büro anzumieten. Dann können unsere Unterstützer ihre Leistungen kostenfrei zur Verfügung stellen“, formuliert Wendler seine Vision. Weitere Ideen und Infos unter [www.soziales-unikat-berlin.de](http://www.soziales-unikat-berlin.de) **dsd**

# Das Jubiläum fiel klein aus

Spendeninitiative für das Café am See



Das 20. Jubiläum ihres Cafés hatte sich Silvia Cetin anders vorgestellt. Foto: privat

Reinickendorf – Ihr rundes Firmenjubiläum hat sich Silvia Cetin ganz anders vorgestellt. Nachdem eine Schließung ihres „Café am See“ abgewendet werden konnte, brachte die Corona-Krise neue Schwierigkeiten.

Noch Mitte Februar sagte die 59-Jährige über den Ausgang der Versteigerung des Grundstücks und Cafés: „Ich bin so sehr erleichtert, dass ich es kaum in Worte fassen kann. Aber nicht nur ich allein, sondern auch meine Angestellten freuen sich über

den positiven Ausgang.“ Vor ihr lag der 1. April – das 20. Jubiläum des Cafés. Diesen runden Geburtstag wollte sie nun doppelt feiern, vor allem mit ihren langjährigen Stammkunden. Doch das Jubiläum fiel klein aus. Zu viert und mit Gesichtsmasken wurde ein wenig traurig angestoßen. Im Café ist derzeit nur ein Außer-Haus-Verkauf möglich.

Stammbesucherin Marita Krossmann hat nun einen Brief an die RAZ geschrieben: „Ich habe mitbekommen, wie Frau Cetin sich ständig in unserem Kiez und auch für mich und andere Rentner einsetzt.“

Zurzeit beliefert Cetin und ihr Team die 81-Jährige zu Hause, geht auch für sie einkaufen. In ihrem Brief erklärt Marita Krossmann: „Ich befürchte, dass es nun durch den Coronavirus, die Schließung des Cafés und die Kosten des vorherigen Ärgers, das Aus sein kann.“ Die Seniorin möchte dem nicht tatenlos zusehen. „Ich möchte für das Team eine Spendenaktion starten.“ Spenden gehen an: Silvia Cetin, Berliner Sparkasse, IBAN: DE04 1005 0000 0190 7712 40. **fle**

**Wir haben geöffnet!**

Mo.- Fr. 9<sup>30</sup> - 18<sup>30</sup>

Sa. 9<sup>30</sup> - 14<sup>30</sup>

122 Jahre

# DOMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

**Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz**  
... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

**1898 - 2020 • 122 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!**

**122 Jahre Polstermöbel-Kompetenz**

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten.**

**Wohnen • Schlafen • Dielen**

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel.** Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie,** planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

**62 Jahre Einbauküchen-Erfahrung**

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack.** Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner.**

**Maßmöbel-Planungssysteme**

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

*... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!*

**Versprochen!**

Cornelia und Matthias DOMEYER

**Kompetenz seit 122 Jahren!** 1898 - 2020

# DOMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

**Scharnweberstraße 130 - 131**  
**13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)**  
**Telefon 030 - 4170663 • [www.moebel-domeyer.de](http://www.moebel-domeyer.de)**

**Kostenlos**  
**in unserem Parkhaus**

Autobahn A 111 aus Richtung Tegel/Hennigsdorf/Oranienburg  
Autobahn A 105  
Flughafen Tegel  
Autobahn A 111 aus Richtung Charlottenburg / Avus / Potsdam

**Wir sind weiterhin für Sie da:**

**Ruch Garten- und Landschaftsbau**  
 Elchdamm 221 (Ecke Sandhauser Straße)  
 13503 Berlin Heiligensee

**Gärtnerei am Heiligensee**  
 Tel.: 030/43 66 66 43  
 www.ruch-galabau.de  
 ruch-galabau@t-online.de

Große Auswahl an  
**Beet- und Balkonpflanzen**

**Erde gut, alles gut.**  
**Oberboden 1m³ 20,- € inkl. 19% MwSt.**  
 Anlieferung innerhalb Heiligensee 20,- €, weitere Bezirke auf Anfrage

Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr 10-16 Uhr  
 Sa 10-14 Uhr

**MASKEN AUF! - WIR SCHÜTZEN ANDERE MENSCHEN**  
**DESIGNER GESICHTSMASKE BY BEFENI**  
**WWW.BERLIN-TAILOR.DE**



**Infos unter: 030/120 83 433 | www.berlin-tailor.de**

**Spendenaktion** Große Teile aus dem Verkauf der Befeni Designer Masken werden für den Kampf gegen Corona gespendet!

**SPD Reinickendorf**

**„Schlau ist, wer sich und andere schützt!“**

**Bleiben Sie gesund! Ihre SPD Reinickendorf.**

SPD Reinickendorf  
 Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin

Öffnungszeiten:  
 Mo 14 – 18, Mi 10 – 14 Uhr und Fr 13 – 17 Uhr

Tel. 030 411 70 36, Fax 030 499 838 64  
 E-Mail: kreis.reinickendorf@spd.de  
 www.spd-reinickendorf.de

**Die Reitsportscheune**  
 second-hand & outlet

Eichborndamm 260  
 13437 Berlin

**Reitsportzubehör**

Second Hand • Outlet • Restposten  
 Ankauf und Verkauf • Kommissionsannahme  
 Sattlerarbeiten

Öffnungszeiten  
 Dienstag 10 - 14 Uhr • Mittwoch 10 - 18 Uhr  
 Donnerstag 10 - 14 Uhr • Freitag 14 - 18 Uhr  
 Samstag 10 - 18 Uhr  
 Ankauf nach Terminvereinbarung

030 84523120 • die-reitsportscheune@gmx.de

# Etwas, das mit Sylvi zu tun hat

## Das Märkische Viertel ist um einen Tupfer schöner geworden



Johannes Meyer vor „seinem“ Mehlbeerbaum Foto: Lutz Teiche

**Märkisches Viertel** – Es ist ein lauschiges Plätzchen am Mittelfeldbecken mitten im Märkischen Becken. Gern nehmen Spaziergänger auf der schmucken Bank Platz, die seit zwei Jahren hier zum Ausruhen einlädt. Und manch einer weiß auch um deren Geschichte und was das Schildchen „Sylvis Ruh“ sagen möchte, das diese ziert. 2018 war es, als Johannes Meyer das Stadtmöbel auf eigene Kosten aufstellen ließ, in Abstimmung mit dem zuständigen und dankbaren Grünflächenamt, das aus eigenen Mitteln ein solches Schmuckstück nicht hätte stemmen können. Wie es dazu kam, ist traurig, rührend und großartig zugleich.

Der bald 85-jährige Sponsor erzählt: „Auf einen elektrischen Rollstuhl hatte meine liebe Frau gespart. 5.000 Euro waren zusammengekommen, und dann war dieser heimtückische Hirntumor schneller.“ 2016 konnten die Ärzte nichts mehr für Sylvi tun. „Da war nun das Geld. Was sollte ich damit tun? Es verprassen? Dann wäre es weg. Unsere Kinder sind nicht darauf an-

gewiesen. Denen geht es gut.“ Irgendwie war das alles nicht das Richtige. Es sollte etwas Bleibendes sein und – ganz wichtig – etwas, das mit Sylvi zu tun hat.

„Wir waren gern draußen in der Natur. Und speziell dieses Eckchen hatte es uns angetan.“ Wie schön wäre es gewesen, hätte sich Sylvi, der das Gehen immer schwerer fiel, an besagter Stelle setzen können. „Von hier hat man einen wunderschönen Blick über das Wasser bis hinauf zu unserem Balkon im zwölften Stock, der immer so üppig bepflanzt war. Oh, ihre Pflanzen, die waren Sylvi immer so wichtig.“

Der Diplom-Ingenieur nahm Kontakt zum Grünflächenamt auf, das bei der Auswahl der Bank half. „Ein teures Stück, aber aus Material von dem sich Schmiereien besonders gut entfernen lassen“, sagt der Spender. Da Pragmatiker Meyer seine Mitmenschen kennt, bestand er auch darauf, zu der Bank einen Abfallbehälter zu stellen. Als gebürtiger Erzgebirgler ließ er das Ensemble mit einem Vogelbeerbaum kom-

pletieren. Dem hat der vergangene Jahrhundertsommer leider den Garaus gemacht. Er ist jedoch mittlerweile durch einen Verwandten, einem Mehlbeerbaum, ersetzt worden. Wichtig findet Meyer: „Unsere heimischen Vögel fressen die Mehlbeeren genauso gern wie die Vogelbeeren. Ich wollte keine exotischen Bäume.“

Das alles hat eine Menge Geld gekostet, aber nicht die kompletten 5.000 Euro aufgezehrt. Also kamen an anderer Stelle noch Hainbuchen-schößlinge in den Boden, die gut angewachsen sind und wunderbar in die Landschaft passen. Zehn Bäume sind es im Laufe der Zeit geworden, die das Märkische Viertel zieren. „Jetzt ist das Geld alle, nun ist Schluss“, so Meyer bei unserem Spaziergang, bei dem er eine erstaunliche Kenntnis zu Gegebenheiten und Geschichte von Siedlung und Landschaft offenbart. Dass sich der Packereigraben aus seinem Munde ein wenig wie „Baggereigraben“ anhört, ist dem Erzgebirgler geschuldet, der Josef Meyer nun mal ist, auch wenn er seit Jahrzehnten in Berlin lebt und gearbeitet hat, bis vor acht Jahren im nahe gelegenen Pankow und seitdem im Märkischen Viertel.

Hier fühlt er sich ausgesprochen wohl. Und nun ist das Märkische Viertel noch um einen, gar nicht mal so unwichtigen, Tupfer schöner geworden. Den berechtigten Stolz darauf, das in die Wege gebracht zu haben, kann Johannes Meyer nicht wirklich verbergen. Noch mehr liegt ihm aber Folgendes am Herzen: „Vielleicht kann das ja auch für jemand anderes ein Anreiz sein, Ähnliches zu tun, vorausgesetzt natürlich, dass es ihm möglich ist.“

**Lutz Teiche**

## Masken statt Flamenco-Kostüm

Die Künstlerin Joya Sophia Horn näht Schutzmasken

**Hermsdorf** – Die Künstlerin Joya Sophia Horn hat neben dem Talent zum Malen auch die Leidenschaft zum Tanzen. Ihre Flamenco-Kostüme näht die Hermsdorferin selbst, aber wegen der Corona-Einschränkungen wurden alle Auftritte abgesagt. Als eine Freundin von der Anfrage eines Seniorenheimes nach Schutzmasken berichtete, war schnell klar: Wir aktivieren unsere Näh-

maschinen. Baumwollstoffe wurden besorgt und nach Schnittmustern aus dem Internet fleißig Masken genäht. Nachdem die ersten 50 Masken fertig waren, kamen immer mehr Anfragen aus dem Bekannten- und Freundeskreis. Die Masken werden für fünf Euro abgegeben, sind heiß gebügelt und sofort für den Privatgebrauch einsetzbar. Kontakt: jshpaintings@aol.com **kbm**



Joya Sophia Horn Foto: Horn



# Heiraten mit Mundschutz

Interview mit Ariane Schimansky, Leiterin des Standesamtes

## Seit wann sind Sie Standesbeamtin?

Ich war zuerst ab 1994 als Reserve-Standesbeamtin tätig und wurde immer hinzugezogen, wenn besonderen Daten viele Paare in die Trauzimmer gelockt haben. 2001 wurde ich Leiterin des Standesamtes Reinickendorf und habe in den 26 Jahren zahlreiche Trauungen erlebt.

## Wie viele Trauungen haben Sie denn in ihrem Berufsleben vollzogen?

Das kann ich nicht ganz genau sagen. Anfangs wurden die Eheschließungen immer noch einzeln gezählt, weil wir Standesbeamtinnen und -beamten für unsere Kleidung eine Aufwandsentschädigung erhielten. Somit weiß ich, dass es von 1994 bis zum Jahr 2000 genau 754 Eheschließungen waren, die ich vollzogen habe. Danach – also seit 2000 – waren es rund 5.600 Eheschließungen. Also kann ich auf insgesamt zirka 6.600 Eheschließungen in meinem Beruf zurückblicken.

## Stellt sich eine bestimmte Routine ein, möglicherweise sogar so etwas wie Langeweile? Schließlich laufen Trauungen ja immer nach dem gleichen Muster ab?

Klar wird man mit der Zeit routinierter. Aber ich habe mir immer geschworen: Sollte ich nur noch die Rede runterleiern oder merken, dass ich emotional nicht mehr voll dabei bin, dann bewerbe ich mich woanders.



Aber das ist bei mir noch lange nicht der Fall. Mir kommen noch die Tränen, wenn das Brautpaar selbst noch Worte aneinander richtet.

## Gibt es Trauungen, an die Sie sich besonders intensiv erinnern?

Ja, definitiv. Eine meiner ersten Trauungen werde ich wohl nie vergessen. Es muss meine dritte oder vierte Eheschließung gewesen sein, und ich war zu diesem Zeitpunkt auch noch sehr unsicher. Da hat der Bräutigam den Junggesellenabschied durchgefeiert und kam sturz-



Ariane Schimansky (r.) bei einer Trauung

Fotos (2): fle

betrunken hier im Rathaus an. Dabei muss er ja in vollem Bewusstsein sein, wenn er „Ja“ sagt. Sonst ist die Ehe hinterher aufhebbar. Ich habe dann meine älteren Kollegen gefragt, was ich machen soll. Wir haben ihm dann Brot und Wasser gegeben und Kaffee infiltriert, um ihn wieder einigermaßen nüchtern zu kriegen. Nach drei Stunden war er dann wieder ansprechbar und wusste, dass es sich um eine Eheschließung handelt. Letztlich konnten wir dann die Trauung durchführen.

## Was war Ihre emotionalste Trauung?

Da gab es zwei – eine positive und eine negative. Eine ganz schöne Eheschließung hatte ich vor zwei Jahren. Die zukünftigen Eheleute waren beide etwa Mitte 80.

Für beide war es die Jugendliebe, und sie hatten sich vier Jahrzehnte aus den Augen verloren. Auf einem runden Geburtstag eines Freundes haben sie sich durch Zufall wiedergetroffen – und haben dann bei mir geheiratet. Das war sehr rührend, weil sie auch wunderbare Worte aneinander gerichtet haben.

## Worum ging es bei der emotional negativen Trauung?

Es ist mir einmal passiert, dass die Braut nicht erschienen ist. Das war ganz dramatisch, denn der Bräutigam

hat davon nichts geahnt und wartete mit der ganzen Familie vergebens auf seine Braut. Das war schrecklich und tat mir sehr leid. Alle Standesbeamten waren wirklich schockiert. Einen Tag später kam die Braut dann aufs Standesamt und erklärte mir, sie hätte einen anderen Mann kennengelernt. Aber zum Glück geschehen überwiegend positive Dinge. So habe ich schon Freundinnen und sogar mein Patenkind verheiratet.

## Gibt es viele Absagen in Zeiten von Corona?

Viele Paare lassen sich durch die Pandemie nicht abschrecken – nur ein Drittel der Paare sagt ihre Eheschließung ab, die anderen lassen sich trotzdem trauen und verlegen lediglich ihre Feier auf später. Handschuhe und Mundschutz habe ich parat, doch setze ich sie nicht ein. Man wird einfach schlechter verstanden. Um die Menschen dennoch zu schützen, wurden im Trauzimmer Tische und Stühle umgestellt, um den Mindestabstand zu wahren – bei drei Menschen selbst im kleinen Trauzimmer kein Problem.

## Ist es in der Corona-Pandemie möglich, in den bezirklichen Außenstellen zu heiraten?

Nein, zurzeit nicht. Es wird wohl auch noch einige Zeit dauern, bis im Landhaus Hubertus, im Feuerwehrmuseum, in der Waldhütte am See oder auf den Fahrgastschiffen MS Havelqueen oder Moby Dick wieder „Ja“ gesagt werden kann.

## Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Wir sind weiterhin für Sie da:

**Fensch-Walther**  
TV • SAT • PC • Hi-Fi • Service

Wir sind umgezogen! Sie finden uns jetzt hier:

Seebadstraße 7  
13467 Berlin-Hermsdorf  
Telefon: 030 40 91 07 77

Mo-Fr von 9 – 13 Uhr  
und nach telefonischer  
Vereinbarung

Praxis für alternative nichtoperative Orthopädie

Osteopathie • Chiropraktik • Neuraltherapie  
**APRR**  
Dipl. Chiropr.-Osteopath  
HP. René Reißmann

Ihr Schmerz ist bei mir in guten Händen!

- ▶ kompetente Diagnostik
- ▶ intensive Anamnese
- ▶ Behandlung ohne Zeitdruck

Berliner Str. 139 • 13467 Berlin (Hermsdorf) • Tel. 4044114

Ihr Fachbetrieb für Bagatellschäden und Lackierungen aller Art



spotrepair M.Süß

Gewerbestraße 35  
16540 Hohen Neuendorf  
Mo.-Do. 8-17 Uhr  
Fr. 8-15 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache möglich.

Tel. 03303/29 777 18

info@spotrepair.berlin  
www.spotrepair.berlin

Hier kümmert sich der Chef persönlich!



Wir haben geöffnet & sind für Sie da!

Beseitigung von Bagatellschäden (Spotrepair)  
Stoßfänger-Reparatur  
Dellenentfernung  
Beseitigung von Unfallschäden  
Beseitigung von Lackschäden und vieles mehr!

FACHLICH UND KOMPETENT

Ob Steinschläge, rücksichtslose Verkehrsteilnehmer, Parkrempler oder Leasingrückgaben: Kleine Kratzer oder Dellen an Ihrem Fahrzeug sind ärgerlich und müssen nicht sein. Die Profis vom spotrepair M. Süß beseitigen im Smartrepair-Verfahren die kleinen Schäden des Alltages in ausgezeichneter Qualität, von der Sie sich gerne selbst ein Bild machen können.

**Wir sind weiterhin für Sie da:**

**RESTAURANT MORGENLAND**  
TÜRKISCHE · ORIENTALISCHE SPEISEN  
WEIN & MEHR



**TÄGLICHER ABHOL- UND LIEFERSERVICE**



**Öffnungszeiten:**  
Bestellen Sie täglich von 12.00 bis 20.00 Uhr vor Ort oder Online

**Spitzengastronomie für Zuhause**

Parkplätze sind vorhanden.

Düsterhauptstr. 1 · 13469 Berlin · Tel. 030 403 95 995  
E-Mail: info@morgen-land.de · Web: morgen-land.de

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

Buchen Sie Ihre Anzeige für diese Rubrik unter Tel. 43 777 82-20

**WIR SIND DER SPEZIALIST FÜR IHRE TRANSPORTER!**



**WEIL LIEBE DURCH DEN WAGEN GEHT.**



**Auto Dienst Andreas Rink**  
Ernststraße 12-14  
13509 Berlin  
Tel.: 030/4323025  
www.auto-dienst-tegel.de

- ▼ Reparatur
- ▼ Service
- ▼ Wartung

Auffallend anders. Einfach besser.

**Neue Bademode eingetroffen!**  
ab 74,95 € erhalten  
**RAZ-Leserinnen 10 % Rabatt**



**ANDERWEHR**  
DESSOUS & BADEMODEN NACH MASS

Auguste-Viktoria-Allee 4  
13403 Berlin  
Tel. 030/23 36 30 39

Montag: geschlossen  
Dienstag: nach Terminvereinbarung  
Mittwoch: 10 – 14 Uhr  
Do. – Fr.: 11 – 18 Uhr  
Samstag: 10 – 14 Uhr

*Die dicke Knolle*  
GESCHMACK AUS BERLIN  
- MEHR ALS NUR EINE KARTOFFEL -



Bei der jetzigen Situation (strenge Auflagen) möchten wir Euch unser leckeres Essen nach Hause liefern & zum Abholen anbieten.

Bestellungen unter 0171 45 26 707 oder 01522 10 45 353, per E-Mail an info@die-dicke-knolle-berlin.de oder über die Website [www.die-dicke-knolle-berlin.de](http://www.die-dicke-knolle-berlin.de)

Casino Zur Dicken Knolle · Havelchaussee 115 · 14055 Berlin



**SUBARU**

**Vertragshändler**

Neuwagen / Gebrauchtwagen  
Service / Ersatzteilverkauf  
Unfallreparatur / Lackiererei im Haus  
typenoffene Werkstatt

**AUTO-HERRMANN.de**

13581 Berlin (Spandau)  
Staakener Str. 73 · Ecke Prisdorfer Str.  
Tel.: 332 36 86 · Fax 331 32 02  
email: info@auto-herrmann.de

**„Virusdoc“  
Corona-Wegweiser**

**Bezirk** – Mit einem Online-Wegweiser können Patienten leichter Ärzte finden, die sich in Corona-Zeiten auf Infektionsschutz eingestellt haben. Die Reinickendorfer Hausärztin Ulrike Leimer-Lipke, die selbst in einem Zelt vor ihrer Praxis am Zabel-Krüger-Damm Verdachtsfälle testet, hat dafür die nichtkommerzielle Seite [www.virusdoc.de](http://www.virusdoc.de) ins Leben gerufen. Bundesweit hätten sich Praxen organisiert und selbst oder gemeinsam mit Kollegen kreative Lösungen gefunden – dies wolle man sichtbar machen, erklärte die engagierte Ärztin gegenüber dpa.

Auf dem Portal können sich Ärzte eintragen, die zum Beispiel geschützte Sprechstunden für nicht-infizierte Patienten, separate Covid-19-Sprechstunden oder auch Antikörpertests als Hinweis auf eine durchgemachte Infektion anbieten. Die Seite befindet sich allerdings noch im Aufbau „Bitte, liebe Kollegen, loggt euch alle ein“, appellierte Leimer-Lipke im rbb.

**Trinkbrunnen bleiben aus**

**Reinickendorf/Bezirk/Berlin** – Wegen der Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus bleiben im Bezirk und in der ganzen Stadt die Trinkbrunnen aus. Das hat die Deutsche Presse-Agentur von den Berliner Wasserbetrieben erfahren. Zum einen sollen mögliche Ansammlungen von Menschen an den berlinweit 120 Wasserspendern vermieden werden, zum anderen auch mögliche Infektionen, die nicht auszuschließen seien. Damit Menschen ohne Obdach versorgt bleiben, soll Trinkwasser in Zusammenarbeit mit der an der Hausotterstraße in Reinickendorf-Ost ansässigen Hilfsorganisation Karuna verteilt werden.



**Autoteile GRÄBE**

**DIE AUTOTEILE-SPEZIALISTEN**  
2 x im Norden



**Autoteile GRÄBE**

Scharnweberstraße 3 · 13405 Berlin  
direkt am Kutschi ggü. Clou

Karl-Marx-Str. 36-37 · 16540 Hohen Neuendorf  
direkt ggü. Kaufland · Parkplätze vorhanden

**10% Rabatt bei Abgabe dieses Coupons**

## Lokale öffnen! Brief an Merkel

**Reinickendorf** – Leere Lokale, leere Kassen; für Gastronomen eine schwere Zeit. Der Inhaber des Kastanienwäldchens in der Residenzstraße, Norbert Raeder, schrieb deshalb an die Bundeskanzlerin und den Berliner Bürgermeister. Raeder wünscht sich, dass die Politik die komplette Schließung der Gastronomie noch einmal überdenken möge. Gastronomen seien in der Lage, Konzepte zu entwickeln, die einen ausreichenden Sitzabstand der Gäste Rechnung tragen würden. Ein zeitlich begrenzter Besuch beim Lieblingsrestaurant sei vergleichbar „mit einem genüsslichen erholsamen Spaziergang am Schäfersee“, so Raeder.



## Abschied Devedjian ist tot

**Bezirk** – Patrick Devedjian war von 1983 bis 2002 Bürgermeister von Antony, Reinickendorfs Partnerstadt in Frankreich. Er erlag am 29. März mit 75 Jahren dem Corona-Virus. Ihm war die deutsch-französische Freundschaft immer ein wichtiges Anliegen, er prägte die seit über 50 Jahren bestehende Städtepartnerschaft Antony – Reinickendorf maßgeblich. Detlef Dzembitzki, Reinickendorfs SPD-Bürgermeister von 1989 bis 1995, erinnert sich an seinen Freund: „Wir kamen aus unterschiedlichen Parteienfamilien, verstanden uns aber dennoch wunderbar. Er war Gast bei der Grenzöffnung des sogenannten Entenschnabels bei Glienicke, Hermsdorf, Frohnau vor 30 Jahren und erfreute sich an der Herzlichkeit der Menschen aus Ost und West.“ **hb**



Dzembitzki (l.) und Devedjian am 3. März 1990 anlässlich der Maueröffnung  
Foto: privat

## KOLUMNE



### Recht im Notstand

Seit Mitte März ist die Bundesrepublik im Ausnahmezustand und nicht nur in „Der Spiegel“ wird die Systemfrage gestellt: Soll es wirklich so weitergehen wie vor der Pandemie?

Die innerhalb weniger Wochen per Gesetz verordneten Einschränkungen elementarer Grundrechte machen deutlich – alles ist möglich! Wer mag da noch glauben, man könnte keinen Zigarettenkippen-Pfand einführen oder endlich unsinnige Produkte wie „Wespenschaum“ oder Rasenmäroboter verbieten, wenn man Versammlungsverbot oder Religionsfreiheit per Federstrich außer Kraft setzen kann?

Alles ist möglich: Brüssel macht seine Innenstadt zur Fußgängerzone. In Wien werden Straßen zu „Begegnungszonen“ und für Fußgänger geöffnet, während Autos auf Spielstraßentempo abbremmen müssen. Diverse Berliner Innenstadtbezirke schaffen Pop-up-Radwege, indem sie kurzerhand angeblich „temporäre“ Fahrradstreifen auf Fahr- und Parkstreifen pinseln.

Auch in Reinickendorf hoffen Initiativen wie die „Bürgerinitiative für mehr Verkehrsberuhigung“ auf die Chance zum Durchbruch: Sogenannte „temporäre Modalfilter“ sollen den Pendlerverkehr aus dem Waldseviertel halten, während sich die Gegeninitiative „Offene Nachbarschaft“ umso energischer gegen diese Sperrung wehrt und sogar den Vergleich zum Mauerbau nicht scheut.

Dabei ist aktuell kaum Verkehr umzuleiten, denn die Straßen sind ungewohnt leer. Anonymisierte Verkehrsdaten des Navigationsgeräteherstellers Tomtom zeigen, dass Anzahl und Länge von Stauereignissen in Berlin werktags um 15 bis 25 Prozent zurückgegangen sind. An solche Zustände kann man sich gerne gewöhnen – alles wirkt entspannter, friedlicher und ist vor allem leiser als zuvor.

Dennoch bereiten mir die gelben Streifen fahrradfreundlich-realisierter Politik Bauchschmerzen.

Ganz so unproblematisch ist es nämlich nicht, das „System“ zu ändern, selbst wenn man es eigentlich gut meint. Kaum jemand hätte sich daran gestört, wenn nun endlich die lange überfälligen Schulsanierungen dank der leeren Schulgebäude durchgezogen worden wären, aber diese Streifen spielen in einer anderen Liga.

Die „gut gemeinten“ Schnellschüsse sind nämlich nur insofern Corona-bedingt, als dass sie die aktuellen Kontrolldefizite durch Opposition und andere Gesellschaftsanteile ausnutzen. Ungehindert von funktionierenden und damit störenden demokratischen Prozessen werden nun Änderungen angestoßen, die der eigenen politischen Agenda genügen. Aktivisten feiern in Blogs, sozialen Medien und sogar Zeitungen den „Mut zur Veränderung“ und fordern weitere Schritte, ohne auch nur zu bedenken, dass das gleiche Vorgehen auch mal ihre als selbstverständlich betrachteten Rechte beschneiden könnte.

Wer weiß, was derzeit noch alles in Gesetze oder Verordnungen verpackt und durchgewunken wird, was keiner auf dem Schirm hat? Ein gewaltiger Nachtragshaushalt wurde binnen Tagen geschnürt, und wer hat eigentlich Zeit gehabt, die vielen Positionen darin zu prüfen und zu durchdenken? Sind diese ganzen Positionen wirklich Corona-bedingt und notwendig? Generationen werden diese Pakete abbezahlen und mit ihren Folgen leben müssen.

Wäre es dann nicht noch wichtiger, diese Entscheidungen mit mehr Sorgfalt und unter Achtung der noch funktionierenden demokratischen Prozesse zu treffen? Jetzt ist die Gelegenheit, plötzlich kaum noch genutzte Verkehrswege zu sanieren, anstatt populistische Schnellschüsse auf das Pflaster zu malen. Nun wäre es an der Zeit, das schon lange geplante aber kaum praktisch erprobte digitale Lernen endlich in eine neue Normalität zu überführen, denn eines ist sicher: Das Corona-Virus wird unsere Gesellschaft noch lange prägen. Aber wie, darüber sollten auch alle mitreden dürfen!

**Melanie von Orlow**



Dr. Melanie von Orlow ist geborene Reinickendorferin. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ-Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenvölker und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.

## Wir sind weiterhin für Sie da:

**Vermieten – Verkaufen – Verwalten**

Sie möchten Ihre Immobilie vermieten oder verkaufen? Sie suchen eine kompetente Maklerin?  
Gern bin ich Ihnen mit meiner langjährigen erfolgreichen Erfahrung behilflich!

www.bbu-immo.de - e-mail: info@bbu-immo.de  
☎ 030 70 09 88 55 – 📠 030 70 09 88 56 📞 0173 634 72 87

### Ab 1. Mai außer Haus Verkauf!

Täglich von 12 – 20 Uhr  
asiatische Köstlichkeiten frisch und lecker

20 % Rabatt auf alle Gerichte  
aus unserer Speisekarte

Mittagsmenüs (Vorspeise und Suppe) ab 7 Euro

**NUR ABHOLUNG!**  
Vorher anrufen und bestellen.

Die aktuelle Speisekarte finden Sie  
auf unserer Webseite.

**ZHOU'S FINE 周家**  
CHINA-RESTAURANT

China Restaurant Zhou's Fine  
im Ratskeller Reinickendorf  
Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin  
Tel. 030 - 409 992 34  
www.zhousfine.de · info@zhousfine.de

## Wir sind weiter für Sie da!

Sie erreichen uns auch in diesen turbulenten Zeiten unter (030) 4073-0 rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche.

Unsere Service-Counter, Büros der Hausmeister\*innen und Objektbetreuer\*innen vor Ort sind für den Publikumsverkehr geschlossen.

Weitere Informationen: [www.gesobau.de](http://www.gesobau.de)

Hier wohnt Berlin.

**GESOBAU**



### Nachbarn helfen Nachbarn im Märkischen Viertel:

Sie gehören zu einer Corona-Risikogruppe?  
Sie benötigen Hilfe bei Einkäufen im Supermarkt, Drogerie oder Apotheke?

**Rufen Sie an:**

Mo-Fr, 10-12 Uhr unter 510 52 347

Eine Initiative von:



**RAZ  
PINNWAND**



Am 10. Mai ist Muttertag. Also nicht vergessen und für Mama einen schönen Blumenstrauß besorgen. Die RAZ wünscht zum Muttertag alles Gute.

**Wir suchen Sie!  
Leckorter (m/w/d)**

**Aufgaben**

- Schadensaufnahme und -dokumentation
- Schadensortung, Leckageortung
- Durchführung diverser Messungen und Kommunikation der Messergebnisse

**Anforderungen**

- Führerschein Klasse B mit Fahrpraxis von Transportern und guten Berlin-Kenntnissen
- Abgeschlossene Schulung und Erfahrung als Leckorter



Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11  
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de  
www.mohr-trocknungstechnik.de



Not macht erfinderisch, gerade in der jetzigen Zeit. Sabine Barth und Martin Gietz haben Masken mit Reißverschluss entworfen, die nette türkische Schneiderin um die Ecke fertigte einen Prototyp an. Damit ist nicht nur die Aufnahme von fester Nahrung und von Flüssigkeiten, sondern sind auch Tätigkeiten wie Küssen oder jemandem die Zunge zu zeigen problemlos möglich. Muss man niesen oder will etwas sagen, einfach den Reißverschluss zuziehen. Gietz: „Damit könnte man der Gastronomie helfen, und für Reißverschluss-Produzenten sind satte Gewinne drin.“ Fotos: Barth/Gietz

**Dachdeckermeisterbetrieb**

- Schieferarbeiten
- Neueindeckung
- Dachbeschichtung
- Flachdachsanieerung



- Dachrinnenreinigung
- Balkonsanierung
- Dachsanieerung
- Fassadensanieerung

**030 - 43 57 25 76**

Mobil: 0176 - 80 10 29 22  
ligorio.david@web.de  
Wittestraße 30K • 13509 Berlin



**Kostenlose Beratung vor Ort • Auch Kleinaufträge**

**LESERBRIEFE**



**Erst denken ...**

Am Sportplatz in der Tietzstraße ist vor zirka sechs Monaten, nach Fällen von acht alten Bäumen, ein breiter Fußweg entstanden. Ausbuchtungen für acht Bäume wurden angeordnet mit dem Übel, dass bis heute zwei kleine, ungepflegte und sicherlich nie gewässerte Bäume gepflanzt wurden. Wo bleibt der Rest der Anpflanzungen? Momentan wird alles zugeparkt! Ähnlich so in der Ernststraße Höhe Rewe. Es wurden neben dem Bürgersteig sämtliche Bäume gefällt. Auf Nachfrage im Bezirksamt hieß es: „Der Bürgersteig wird so breit gestaltet, dass Fahrradfahrer ihn auch benutzen könnten. Und vor allen Dingen soll die Straße asphaltiert werden.“ Ich frage mich allen Ernstes: Hat jemand schon einmal erkannt, dass die gestutzten Bäume eine absolute Gefahrenstelle bedeuten und weshalb sollte für dieses kurze Stück Einbahnstraße so ein finanzieller Aufwand betrieben werden? Bis heute ist auch nichts passiert. Bedauerlich – die schattenspendenden Bäume sind weg! Wie wäre es mit: **Erst denken, dann handeln!**

**Christiane Walter**

**Grundeinkommen**

Die Corona-Krise hält uns alle in Atem und schränkt viele unserer Freiheiten ein, doch was kommt danach? Schon heute warnen viele Wirtschaftsweisen und Politiker vor einer harten Rezession in Europa. In Deutschland könnte es vielleicht etwas glimpflicher verlaufen, weil wir in einer besseren Ausgangsposition waren. Doch Einschnitte in unserem Leben, vor allen Dingen finanziell, wird es wohl für alle geben. Nur sollte man jetzt schon bedenken, dass diese neuen finanziellen Belastungen auch sozial gerechtfertigt verteilt werden. Es kann nicht sein, dass sich die einschneidenden Sparmaßnahmen vergangener Jahre dann wiederholen und vor allen Dingen die Armut in Deutschland noch weiter ansteigen lassen! Deshalb ist gerade jetzt der richtige Zeitpunkt, über ein bedingungsloses Grundeinkommen nachzudenken. Wenn man nicht riskieren will, dass politisch rechtsradikale Kräfte weiter in unserem Staat erstarken, dann muss man schon jetzt gegensteuern und auch über das Instrument einer sog. Reichen- bzw... Vermögenssteuer nachdenken!

**Thomas Henschke**

**Hundekacktüten im Eimer**



Ich möchte heute einmal auf die Vermüllung unseres Kiezes um die Olaf-, Roswithastraße, Silvesterweg usw... hinweisen. Seit einiger Zeit deponieren einige Hundehalter überall am Straßenrand oder an Zäunen ihre Hundekacktüten. Bei mir lösen sich einige Hunde sogar direkt den Zaun entlang! Ein empörter Bewohner hat einen Eimer aufgestellt, der inzwischen eifrig genutzt wird. Auch Kampfhunde laufen hier in letzter Zeit teilweise ohne Maulkorb und ohne Leine herum. Ich möchte wissen, warum sich die doch zumeist gut situierten Hundebesitzer nicht einfach an allgemeingültige Regeln halten können!?

**Regine S.**

**Tiefe Depression**

Zum Leserbrief vom 9.4. „Standardargumenten“: Ich schließe mich diesem Vergleich „2,5 Kilometer Bauleistung in Wittenau ... 2.500 Kilometer Autobahnbau in China (in vier Jahren)“ an! Nach einer Fahrt von sechs Wochen durch China hat mir der Vergleich des dort Erlebten mit unseren Verhältnissen eine tiefe Depression

**Abholzen**

Wie und wieso eigentlich soll das Baumsterben durch Abholzen weitergehen? Das kann doch nur Schikane sein! Die Siedlung am Steinberg ist ein Idyll und damit geht man normalerweise sehr sensibel um. Ich appelliere an das Bezirksamt Reinickendorf: Hören Sie endlich auf mit dem für mich unprofessionellen Abholze, nicht nur in der Siedlung am Steinberg, sondern überall in Reinickendorf!

**Christiane Walter**

**Schicken Sie uns Ihre Meinung:**

E-Mail: [Leserbriefe\\_raz@raz-verlag.de](mailto:Leserbriefe_raz@raz-verlag.de)  
per Post an  
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung,  
Stichwort: Leserbriefe,  
Am Borsigturm 13,  
13507 Berlin

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Die Apotheken sind jeweils von 9 Uhr bis 9 Uhr des Folgetages geöffnet.

**DONNERSTAG, 30.04.20**

**Diamant Apotheke**  
Kurt-Schumacher-Damm 1-15  
13405 Berlin • 030 4985750

**FREITAG, 01.05.2020**

**Eichborn-Apotheke**  
Eichborndamm 55  
13403 Berlin • 030 41783267

**Hermisdorfer Apotheke**  
Glienicke Straße 6  
13467 Berlin • 030 400095630

**SAMSTAG, 02.05.2020**

**Annen-Apotheke**  
Ernststraße 62  
13509 Berlin • 030 43566486

**easy Apotheke Märk. Zeile**  
Senftenberger Ring 17  
13439 Berlin • 030 419591320

**SONNTAG, 03.05.2020**

**Neue Apotheke**  
Residenzstraße 137  
13409 Berlin • 030 4959201

**Octopus Apotheke**  
Waidmannsluster Damm 176  
13469 Berlin • 030 4145121

**MONTAG, 04.05.2020**

**Großkreuz-Apotheke**  
Senftenberger Ring 5  
13439 Berlin • 030 4076830

**Karolinen-Apotheke**  
Schloßstraße 5  
13507 Berlin • 030 43655510

**DIENSTAG, 05.05.2020**

**Apotheke am Markt**  
Bekassinenweg 18  
13503 Berlin • 030 4311247

**Sanitas Apotheke**  
Oraniendamm 6-10  
13469 Berlin • 030 40396922

**MITTWOCH, 06.05.2020**

**Tilia-Apotheke**  
Residenzstraße 95-96  
13409 Berlin • 030 48476134

**Waldsee-Apotheke**  
Berliner Straße 41  
13467 Berlin • 030 4041045

**DONNERSTAG, 07.05.20**

**Adler-Apotheke**  
Berliner Straße 91  
13507 Berlin • 030 4338081

**Apotheke am Kutschi**  
Ollenhauerstraße 3-5  
13403 Berlin • 030 85622710

**FREITAG, 08.05.2020**

**Apotheke am Schäfersee**  
Holländerstraße 24  
13407 Berlin • 030 4564369

**Schloß-Apotheke Tegel**  
Berliner Straße 6  
13507 Berlin • 030 4338777

**SAMSTAG, 09.05.2020**

**Apotheke Am Tegeler See**  
Namslaustraße 83  
13507 Berlin • 030 4327788

**Neue Apotheke**  
Residenzstraße 137  
13409 Berlin • 030 4959201

**SONNTAG, 10.05.2020**

**Elch-Apotheke**  
Ludolfingerplatz 2  
13465 Berlin • 030 / 40 63 28 91

**Kopenhagener Apotheke**  
Kopenhagener Straße 2  
13407 Berlin • 030 4955590

**MONTAG, 11.05.2020**

**Apotheke am Flughafen Tegel**  
Terminal A-Boulevard Tegel  
13405 Berlin • 030 41013869

**Birken-Apotheke**  
Wilhelmsruher Damm 231  
13435 Berlin • 030 4115834

**DIENSTAG, 12.05.2020**

**Löwen-Apotheke**  
Ollenhauerstraße 110A  
13403 Berlin • 030 4122300

**Titisee-Apotheke**  
Titiseestraße 5  
13469 Berlin • 030 4022980

**MITTWOCH, 13.05.2020**

**Oran-Apotheke**  
Oranienburger Straße 60  
13437 Berlin • 030 4140990

**Storchen-Apotheke**  
Schulzendorfer Straße 70  
13503 Berlin • 030 / 431 32 04

**DONNERSTAG, 14.05.20**

**Ludolfinger Apotheke**  
Ludolfingerplatz 8  
13465 Berlin • 030 4011033

**FREITAG, 15.05.2020**

**Äskulap-Apotheke**  
Senftenberger Ring 13  
13439 Berlin • 030 4153052

**SAMSTAG, 16.05.2020**

**Residenz Apotheke**  
Residenzstraße 123  
13409 Berlin • 030 4952736

**SONNTAG, 17.05.2020**

**Leuchtturm Apotheke**  
Heinestraße 32-34  
13467 Berlin • 030 40508240

**Sanimedius-Apotheke**  
Pankower Allee 47/51  
13409 Berlin • 030 48476102

**MONTAG, 18.05.2020**

**Bären-Apotheke**  
Oranienburger Straße 85-86  
13437 Berlin • 030 40911112

**easy Apotheke**  
Residenzstraße 33  
13409 Berlin • 030 26344826

**DIENSTAG, 19.05.2020**

**Alte Spree-Apotheke**  
Alt-Tegel 5  
13507 Berlin • 030 4339785

**Barlach-Apotheke**  
Auguste-Viktoria-Allee 81  
13403 Berlin • 030 4132840

**MITTWOCH, 20.05.2020**

**Falken-Apotheke**  
Turmfalkenstraße 25  
13505 Berlin • 030 4313733

**Rosen-Apotheke**  
Scharnweberstraße 27  
13405 Berlin • 030 4122120

**DONNERSTAG, 21.05.20**

**Fleming-Apotheke**  
Zabel-Krüger-Damm 31  
13469 Berlin • 030 4024085

**Wilhelm-Tell-Apotheke**  
Gotthardstraße 27  
13407 Berlin • 030 4959979

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**  
**NÄCHSTES HEFT**  
Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 14. Mai 2020**  
Anzeigenschluss/Termine  
**Donnerstag, 7. Mai 2020**

KLEINANZEIGEN

**AUTO & MOTORRAD**

**4 Conti Sommerreifen**, 215/55 R18 95H. Nur 8/18 bis Wechsel 100 Km auf Opel Mocca gefahren, seitdem eingelagert für 160,00. 01774100514

**4 Winterreifen** Continental Contact TS 850P, gebr. 205/60 R16 92H Stahlf. 7Jx16, inkl. RDKS Sensor + Radzierbl. 280.- € 030/4029901

**THULE MTB-Pro-559**, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

**Kawasaki Zephyr 550 B Café Racer EZ 1993**, ca. 50.000 KM, TÜV 5/20, gerne neu, gepflegt lt. Gutachter, gummikuh@will-hier-weg.de 1.500.-- €

**Suche Garage** zur Miete oder Kauf für Cabrio in Reinickendorf, möglichst Heiligensee und Umgebung. Kein Bastler. Tel.:030/43665154

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Mann 75,173,Witwer,NR,Interesse** an Radf. Reisen,Tanzen,suche Bekanntschaft, Frau bis 71 J. mit ähnlichen Interessen. Tel.: 412 59 45

**w.62 fraulich...möchte** gerne netten Herrn mit guten Umgangsformen kennenlernen. 58 bis 65 mit Spass am Leben ab 180cm ..mepg@freenet.de

**Sie, 47, XL m. Kind su. sym. humorv.** Mann der weiß was er will, m.Herz u.Verstand f.gem.Zukunft. Trau Dich. Alex73Freizeit@gmx.net

**BERUF & KARRIERE**

**ehem Krankenschwester** hat Termine frei Pflege von Angehörige zuhause Grundpflege Behandlungspflege Demenz. 01733908456

**Probleme, Hemmungen**, Schwierigkeiten, mit dem Partner, mit sich selbst. Die Wurzel aller Schwierigkeiten liegt bei einem selbst und somit auch die Lösung. Life Power Coach hört zu und zeigt Ihnen wie es geht! Befreier Leben. Man kann IMMER etwas tun. Tel.: 01774774630

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**Verschiedene Kaffeemaschinen**; Entsafter; Minifriteuse; und verschiedene Lampen alles VB 0162/ 67 85 871

**HAUS & GARTEN**

**Tischler/Allroundhandwerker übernimmt** kleine Aufträge, Reparatur, Restauration u. Drechselarbeiten, Aufbau v. Möbel 0179-5306843

**Alu-Glastisch oval** 150x96 im Karton zerlegt+2 Klapp-Hochlehner, gebraucht, 80€ VB, Selbstabholung Tel.:015167267213

**Alles rund um den Garten**: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Wir erledigen Ihre schwere Arbeit im Garten. Telefonnummer: 01781768695/ 0152180050172

**E-Rasentrimmer mit 4** Ersatzspulen 525 Watt, 20 € an Selbstabholer. Gummikuh@will-hier-weg.de

**Was? Ihre Wohnung ist nicht schneike? Rufen Sie Malermeister Peter Hiekel**  
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge  
Sperberstr. 26A, 13505 Berlin  
hiekemalereibetrieb@hotmail.de  
Tel. 436 23 12  
Mobil 0172-910 44 32

**Wolf Garten** E-Vertikutierer, funktioniert einwandfrei, Gummikuh@will-hier-weg.de Preis 48 € nur Selbstabholer

**HOBBY & FREIZEIT**

**Achenbach Fachzeitschrift** Fahrtsport / Kutschen Jahrgang 1980-1996, pro Jahrgang 15.-€ 030 / 402 99 01

**Suche Geige**, Gitarre, Akkordeon, Blasinstrumente 01794464723

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170 56 62 382

**Sie, Anf.60**, bewegungsaktiv sucht Freizeitpartnern für Natur und Kultur; Tel.01755328254

**2 Orient**. Tanzkostüme, Schleier und Gürtel zu verkaufen, selten benutzt, VB, Tel.: 4313368

**Skatgruppe sucht** Verstärkung. Jeden 2. Mittwoch 14 Uhr im gelben Schloß Reginaldstr./Hansastr. 1.4./15.4./29.4./13.5. Info 01622404705

**Kaufe alte** AK, alte Bücher, Comic, Bravo, Mosaik Digidag, Western TB und Hefte sowie Krimi TB und Hefte. Tel. 030 4024329

**Linedancer-Paartanzgruppe** sucht Verstärkung. Wir tanzen dienstags 18-20 Uhr in Spandau Seegfelder Ecke Zeppelinstr. 01744365589

**Doko Gruppe** sucht Verstärkung. 2 wöch. dienstags ab 18.30 o. freitags ab 16.00 Uhr, privat, Triftstrasse/Wittenau, 0163-3833236

**IMMOBILIEN**

**Junge Familie** (Arzt & Sozialpädagogin) sucht Immobilie ab 4 Z. (gerne mit Garten) in ruhiger & gut angelegter Lage. Tel. 017645723100

**Junge Familie** (Beamtin, Ing., 2 K) sucht Haus/ETW in Hermsdorf/Waidm. Ab 100qm/4Zi. Dankbar f. Hinweise, gerne Belohnung. 0176/23763248

**Verk. EFH** in Schildow, Bj. 2005, 2 VG., Wfl. ca. 145 m², Grd. 531 m², 5 Zi., 2AAP, 2Terr., Gas, FBH, Kam. hausverkaufschildow@gmx.de

**Suche für** meine Mutter ab 1.6. für ca. 6 Mon. kleine, helle Wohnung (kein Souterrain) mit Dusche, gern möbl., max. 500 €, Tel.: 94043096

**Verk. EFH** in Schildow, Bj. 2005, 2 VG., Wfl. ca. 145 m², Grd. 531 m², 5 Zi., 2AAP, 2Terr., Gas, FBH, Kam. hausverkaufschildow@gmx.de

**KINDER & FAMILIE**

**2 Kinderräder**, Pucky, 1xrot/gelb, 1x grün/weiß je 50€ VB Tel. 0304318799

**Haushaltsauflösung, Möbel**, Jugend-, Schlaf-, Wohnzimmer, Gläser, Tassen, Spülmaschine in Tegel, Gabrieleenstr. 017610024218

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Schreibtischstuhl 35€**; Servierwagen 20€; Bodenvase 25€ 0162/ 67 85 871

**Anrichte/Buffett, Nußbaumnachbildg.**, 2teilig, H 206 cm, B 76 cm, T 38 cm, schöne Verzierungen, kleine Scheiben Oberseite, Tel.: 4313368

**Kommode aus** den 50er(B 100, H 75,5, T43,5) dunkel 50€; CD Holzständer 10€; Discokugel 20€; Bistrotisch 40€, Tel. 0162/ 67 85 871

**Barock Eckschrank** ca 1780 Höhe 2,60m VB 2500€ Telefon 030/4041416

**SPORT & WELLNESS**

**SATAMA Sauna** Resort & Spa am Scharmützelsee 4 Tageskarten Mo-Fr je 25 Euro 0175 8801136 tmschulz@web.de

**TIERMARKT**

**Enzo sucht** Katzensitter\*in auf Gegenseitigkeit, Tegel Süd, keine fin. Interessen Enzo@polizisten-duzer.de

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**Erfolgreich lernen** - Nachhilfe Kl. 1-6 freie Termine ab Juli Tel. 015901685505

**Nachbarschaftshilfe** - zuverlässig und freundlich: Einkauf, Botengänge, Kinderbetreuung, Haustiere u.ä. Tel 0176/80522180

**Suche für** meinen dementen Ehemann Pflegehilfe 5x wöchentlich morgens 2 Stunden, 15 €/Std. Tel. 404 49 13

**VERSCHIEDENES**

**Sammler sucht** altes Spielzeug: Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug, sowie alte Postkarten. Tel: 404 58 97

**Kaufe alte** AK, alte Bücher, Comic, Bravo, Mosaik Digidag, Western TB und Hefte sowie Krimi TB und Hefte. Tel. 030 4024329

**Probleme, Hemmungen**, Schwierigkeiten, mit dem Partner, mit sich selbst. Die Wurzel aller Schwierigkeiten liegt bei einem selbst und somit auch die Lösung. Life Power Coach hört zu und zeigt Ihnen wie es geht! Befreier Leben. Man kann IMMER etwas tun. Tel.: 01774774630

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170 56 62 382

**Wasserski Gutscheine** für 2 Schnupperkurse Wasserski a 15 Minuten am Templiner See. VB 20 Euro 033056 433212 schulz\_2008@web.de

**Tropical Islands** Tagesticket Tropen Pur gültig bis 02/2021 3 Stück für je 35 Euro verfügbar. 0175 8801136 eveka1984@web.de

**Suche altes** Spielzeug: Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos sowie alte Postkarten. Tel.: 404 58 97

**Familie sucht** zuverlässig. Putzfee (EFH in Hermsdorf) für 2-3x Wo (ca. 12 Std) auf Minijob Basis (mit Anmeldung). Tel. 89371030

**Lederhandtaschen, verschiedene** andere Handtaschen, alle sehr gut erhalten, Jacke von Glöckler, VB, Tel.: 4313368

**TOTAL Waschkarten** mit 100 Euro Guthaben für alle Wäschen, 3 Stück für je 80 Euro, unbegrenzt gültig. romyscharsig@web.de

web.de 033056433212  
**Nachbarschaftsverein** holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

**Roncalli Circus** 4 Gutscheine für Tickets in der Premium Galerie Loge je 49 Euro. Gültig bis 31.12.2020 schuguta@web.de

**Bücher von A bis Z** über Arztromane, Western fast alles vorhanden Mit Rückporto kommt eine Bücherliste Frank Pf 270309 13473 Berlin

**Sammler sucht:** Gold, Silber und Modeschmuck, Teppiche, Pelze, Münzen und Ölgemälde sowie Erb Stücke aller Art - 030/98572422

**Schutz & Gojowy GARDINEN**  
Ihr Raumausstatter in Heiligensee  
• Polsterarbeiten • Markisen  
• Sonnenschutz • Teppichböden  
• Insektenschutz • Waschs-service  
Änderungsschneiderei  
Neuanfertigung und Änderung  
An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr  
www.gardinenatelier-berlin.de

**Glasbau Proft**  
**Gebäudedienstleistungen**  
Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de  
Verglasungen aller Art  
Gebäudedienste  
Schadlingsbekämpfung  
www.Fenster-Türen.Berlin  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

Straßenbelag	italienisch: Frau (Anrede)	Wirtschaftsgut	Chemiefaser	Rufname d. Schauspielerin Pulver	Tanzfigur der Quadrille	Fleischgericht	aufgebracht	römischer Kaiser † 68	italienischer Adria-Badeort	ein Werk Heines (... Troll)	eh. spanische Währung	nicht selten	elektr. Informationseinheiten	Gegenwirkung	Ackergerät	badische Stadt am Rhein
					Schmorbehälter							3	Kleiderhalter			
feiner Spott					Prägestempelabdruck	Seltenheit								Staat in Afrika	Börsenaufgeld	
ehem. portug. Kolonie in Indien			niemand	Holzraummaß				Kosewort für Großmutter		eine Schnellstraße (Abk.)		Bootschiebestange				Präzision im Mehrfarbendruck
künstliches Wangenrot		Bürogerät						Ver. einigte Staaten (Abk.)	griech. Buchstabe (Mz.)				wenden	Abk.: Preis		
	2		japanische Währung			breitkrempiger mexikan. Hut	Verbrechen				Wirklichkeit	algerische Währung				
				US-Raumfahrtbehörde	eh. DDR-Geheimdienst (Abk.)				Beiname Kaiser Friedrichs I.							
Nordpolargebiet		schweizerisches Kartoffelgericht	Figur bei Jules Verne †							Schwermetall					Wasserstauanlage	
gasförmiges chem. Element	Fluss durch Frankreich	Warenstell			höflich, ritterlich					Abk.: ad acta		Heißwasserfontäne	Kummer			
				einfaches Lokal	Initialen des Dichters Büchner					hasten	Leichtathlet				Südsaum der Sahara	
Fehlen bemerken	süddeutsch: Brötchen	Emirat am Persischen Golf											US-Bundesstaat	Kfz-Abgasentgifter (Kw.)		
				helles englisches Bier												
aus der Not helfen					Bundesstaat der USA (Insel)										Comicfigur (... und Struppi)	
		ausgenommen, frei von	med. Fachbereich (Abk.)		9					Umgangsform						
Fremdwortteil: halb	sommerliches Freizeitvergnügen	med. verwendete Droge				Einzelstück				Treffer beim Fußball			Stoff		Stockwerk	
Sieb				Hundertjähriger	Abk.: Utah (USA)	entwenden	Likörgewürz	Kobold		loyal, ergeben	folglich (latein.)	deutscher Fußballer, Mario ...				1
		schnell, rasch machen	Abgrenzung um Gärten			rohes geschabtes Rindfleisch				Habe					Zeitungsumbruch	
Kolloid	entfernen				5			Ausbildungszeit				Lottotreffer	britische Insel			
zu keiner Zeit		einfarbig		Boxkampf (engl.)	Angeh. einer Weltreligion			7		jüdischer Schriftgelehrter	Wildauslauf		8			
			sibirische Eichhörnchenfelle	vorausgesetzt, sofern			lateinisch: Stadt	ein Knollengemüse							Fragewort	
ein fetten	Dauerbezug (Kw.)	lat. Aufschrift, hat gemacht				niederträchtig	europ. Fußballbund (Abk.)			westafrikanische Sprache		Fluss in Bulgarien	französisch: Salz			
Teil der Hand				sächliches Fürwort	Motor			4		Initialen des Autors Camus	Initialen von Kästner	schwed. Kriegsschiff und Museum				
Spitzname Lincolns		ein Rabenvogel					ein Bremsensystem (Abk.)				zähmen				6	
an einem Wochentag							Handarbeitsutensilien									

**HELIKUM IMMOBILIENSERVICE**  
IHR DIENSTLEISTER RUND UMS HAUS

**REINIGUNG – GRÜNPFLEGE**  
**HAUSTECHNIK – HAUSMEISTERSERVICE**  
**KURIERDIENST**



Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin  
Tel. 030/76 72 64 22  
[www.helikum-immobilienservice.de](http://www.helikum-immobilienservice.de)

SUDOKU mittel

7	2		8	5	4			
		3	9				5	
5						7		
1	4							7
8			2	1	7			6
6							2	1
		8						5
	6			9	8			
		5	6	8		1	3	

SUDOKU schwer

			3	6				9
7		5			9			1
	3			7				
1				8		4	9	
	6	7		3				5
				5			3	
5			2			1		6
4				9	1			

AUFLÖSUNG

ZURÜCKLESEN

9	7	4	5	6	8	2	1	3
2	6	5	1	3	9	8	7	4
3	1	8	7	4	2	6	9	5
6	2	1	8	5	7	9	3	4
8	6	7	9	3	4	2	1	5
5	4	9	5	1	2	7	6	8
3	1	4	2	7	8	6	4	9
7	9	3	6	1	7	5	8	4
2	1	4	3	6	8	7	5	9

mittel

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**IMPRESSUM**

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

**Erscheinungsweise:** 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 500 Vertriebsstellen

**Druckauflage:** 40.000 Exemplare

**Herausgeber:** Tomislav Bucec  
Herausgeber@raz-verlag.de



**RAZ Verlag**

EINFACH MEHR DAVON

**Verlag:** RAZ Verlag GmbH  
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin  
Tel. (030) 43 777 82-0  
Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de  
www.raz-zeitung.de

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec

**Bürozeiten:** Do-Fr 10-12 Uhr (nur tel.)

**Redaktion:** (030) 43 777 82-10  
Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion:** Anja Jönsson

**Chef vom Dienst:** Heidrun Berger

**Verlagskoordination:** Inka Thaysen

**Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:**  
Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (crm), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbn), Bertram Schwarz (bs), Maximilian Voigt (mav)

**Terminredaktion:**  
Termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen:** (030) 43 777 82-20  
Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufsleitung:**  
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21  
Mobil (0151) 64 43 21 19

**Anzeigenberater:**  
Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08  
Hartmut Grittke (030) 43 777 82-20

**Sonderthemen:**  
Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

**Vertrieb:** Vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de

**Satz/Layout/Druckunterlagen:**  
Astrid Greif, Nina von Jutrczenka  
Druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Druck:** Rheinische DruckMedien GmbH  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.  
Es gilt die Preisliste Nr. 6 vom 01.01.2020

**Onlinedrink à la RAZ**

Ein „Quarantini“ beim Videotelefonat

**Bezirk** – „Social Distan- cing“ mag ja schön und gut sein, aber im „Lockdown“ womöglich zu Hause zu ver- kümmern, stärkt auch nicht die Immunabwehr. Fazit: Sol- lange man weder die Green- wich-Promenade noch den Kienhorst-Park bevölkern darf, müssen Online-Lösun- gen herhalten.

Eine davon könnte der „Quarantini“ sein. Dieses Kunstwort steht für ein Ge- tränk: Egal ob Sprudel, Tee oder süffisanter Longdrink – Hauptsache man nimmt ihn gemeinsam beim Video- telefonat. So spart man sich Anfahrtswege. Auch muss sich kein Paar kabbeln, wer hinterher nüchtern heimzu- fahren hat. Aber wie ohne viel Aufwand teilnehmen? Die gute Nachricht: Alle Smart- phones und Tablets sind ja bereits mit Mikrofon und Vi- deokamera ausgestattet. Und wo finden sich empfehlens- werte Programme/Apps?

WhatsApp ist weltweit verbreitet und kostet nix. Anstoßen mit vier Teilneh- mern ist möglich. Man muss aber ab und zu mit Störungen rechnen, und als Teil von Fa- cebook löst es bei manchen Nutzern Datenschutz-Aller- gien aus. Außerdem hat es ein Problem mit iPads.

Auch der Klassiker Skype werkelt unter registrierten Nutzern auf allen Plattformen kostenlos – inklusive iPad. Zuprosten mit bis zu 50 Teil- nehmern ist möglich. Zoom wird gern von Bildungs- institutionen benutzt, gilt aber nicht als sonderlich sicher. FaceTime ist super – tut’s aber nur in der Apple-Welt. Und dann noch die Software die sich wie ein Insekten-Ver- nichtungsmittel anhört: We- bEx. Dahinter verbirgt sich allerdings der Mercedes un- ter den Videokonferenz-Pro- grammen – sie kommt vom

Netzwerk-Spezialisten CISCO, der seit über zehn Jahren in der lebendgroß-Bildtelefonie tätig ist. Mit Webex-Meeting gibt es derzeit für privat einen kostenlos-großzügigen Testzugang.

Kleiner Quarantini Knigge: Verabreden Sie sich zu einer konkreten Zeit. Es gibt nicht die eine App für alle Kontakte – gucken Sie, wer mit welcher Plattform wo ist, und wählen Sie danach die App. Bieten Sie ein gutes Bild. Ein Kamm vor dem Kamera-Auftritt kann nicht schaden. Pyjama ist tabu. Perspektive: Nicht von unten aufnehmen, kein Gegenlicht vorm Fenster und nicht zu gruschtig vom Hin- tergrund her. Gucken Sie in die Kamera und vermeiden Sie die „Paarspalte“. Wenn nämlich beide versuchen auf dem Bild zu sein, brauchen Sie mehr Abstand, sonst sehen Ihre Zuschauer nur den Vertikal-Schlitz zwischen den Köpfen.



Foto: kbm

Foto: du

**Reinickendorfer RAZ Rezepte**

**Greenwich-Promenade:** Minztee auf Eis, Schäfersee: Sekt mit Baileys – gut ver- quirlt, Fließtaler Fuchsquelle: Leitungswasser pur, Froh- nauer Cynsecco: Cynar, Sekt, frischgepresster Orangensaft, Mäckeritz Classic: Frappé verschwappt auf getränkter Untertasse. **du**

**ICH BIN EIN REINICKENDORFER**



**Unaufgeregtes Reinickendorf**

Im Gespräch mit Kai-Peter Breiholdt



**Was ist das Besondere an Reinickendorf?**

Berlin ist eine quirlige, laute und in- tensive Stadt (abgesehen von Co- ronazeiten). In Reinickendorf ist es unaufgeregt und der Bezirk bietet mit seinen großen Wald- und Was- serflächen viele Möglichkeiten zum Luftholen und Runterkommen.

**Was in Reinickendorf muss man unbedingt mal gesehen oder gemacht haben?**

Die Planung und Entwicklung der Gartenstadt Frohnau vom Reißbrett vor etwas über 100 Jahren birgt eine interessante und spannende Geschichte. Man kann es sich vor Ort von Stadtfüh- rerin Katrin Pollok erklären lassen (www.berlin-sehenswert.de)

**Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.**

Genau genommen sind es 2 Plätze: Der Ludolfinger und der Zeltinger Platz in Frohnau.

**Wo trifft man Sie nach Feierabend?**

Meistens eher bei Veranstaltungen in der Stadt. Sonst im Centre Bagatelle zur Rechtsberatung für unsere Mitglieder oder in einem guten Frohnauer Restaurant.

**Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer Kalender?**

Die Kunst- und Handwerksmärkte in Frohnau, die mittlerweile auch viele Besucher von außerhalb anlocken.

**Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?**

Über die Entwicklung von Tegel. Durch die Bebauung der Hum- boldtinsel und die Neuanlage der Greenwichpromenade ist dort in Verbindung mit dem Altbaubestand um die Dorfkirche herum ein Ort entstanden, an dem man sich gerne aufhält.

**Was hat Sie im Bezirk zuletzt richtig geärgert?**

Die nicht enden wollende Dauerbaustelle auf der B 96 zwi- schen Bahnhof Wittenau und Roedernallee. Als Laie versteht man nicht, warum die Erneuerung von 500 Meter Straße so kompliziert zu sein scheinen.

**Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?**

Neben dem Grundbesitzerverein Frohnau: Der SV Berliner Bären, Abteilung Hockey in Wittenau.

*Der Hamburger kam vor 30 Jahren nach Berlin und fühlte sich in Reinickendorf schnell heimisch. Er ist Vorsitzender des Haus- und Grundbesitzervereins Frohnau und stellvertreten- der Vorsitzender der Eigentümergemeinschaft Haus- & Grund Berlin. Für seinen Ortsteil Frohnau, in dem er mit Frau und drei Söhnen lebt, brennt sein Herz.*

**WIR SUCHEN DICH!**



**Gaswartungsmonteur/in**  
für unsere Gaswarteungsabteilung.  
Vielseitige Geräteherstellere Erfahrung  
ist erwünscht.

**Servicetechniker/in**  
für Wartung, Instandhaltung &  
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:  
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG  
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

# RAZ - Soforthilfe!



**Bei uns geht's weiter!**



**Schnell. Unbürokratisch. Effektiv. Kostenlos!**

Wir von der RAZ helfen Reinickendorfer Unternehmen, nach „Corona“ wieder durchzustarten. Sie mussten wegen der Krise schließen oder hatten einen Umsatzeinbruch? Dann profitieren Sie bei Wiedereröffnung/Neustart von unserer RAZ-Soforthilfe. Mit einer Auflage von 40.000 Exemplaren erreichen wir ca. 100.000 Leser. Lassen Sie Ihre Kundschaft wissen: **Sie sind wieder da!**

**Unser Geschenk an Sie: Ihr Anzeigeneintrag in unserer Zeitung\* – gratis!**

Schreiben Sie uns **bis zum 07. Mai 2020** eine E-Mail an: [RAZ-Soforthilfe@raz-verlag.de](mailto:RAZ-Soforthilfe@raz-verlag.de)

Für Ihren Anzeigeneintrag benötigen wir von Ihnen nur die Firmen- und Kontaktdaten, die Öffnungszeiten und Ihr Logo (als JPG, PNG oder PDF im E-Mail-Anhang).

In welcher Rubrik soll Ihr Eintrag stehen? (Rubrikenauswahl und Mustereintrag siehe unten/rechts).

**ACHTUNG: Bitte keine gestalteten Anzeigen schicken, nur die Firmeninfos und Ihr Logo!**

**Den Rest erledigen wir für Sie – Reinickendorf hält schließlich zusammen!**

<b>Rubrikenauswahl:</b>	Einzelhandel & Shopping	Kunst & Kultur
Auto & Technik	Freizeit & Tourismus	Medizin & Gesundheit
Beauty & Fitness	Rund ums Handwerk	Sport & Vereine
Bildung & Beruf	Haus, Garten & Immobilien	Sonstiges & mehr
Dienstleistungen	Hotels & Gastronomie	

\*geplanter Veröffentlichungstermin (je nach Krisenentwicklung) **Ausgabe 09/20 am 14. Mai** oder **Ausgabe 10/20 am 28. Mai**



Mustereintrag

**Reinickendorfer  Allgemeine Zeitung**